

Rechtspflege

Finanzgerichte



2018

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 02.07.2019, Tabellen 2.4 und 5.4 korrigiert am 08.08.2019
Artikelnummer: 2100250187004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Qualitätsbericht zur Finanzgerichtstatistik

Vorbemerkung

Schaubilder

- Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten
- Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die mehr als 12 Monate dauerten, in % aller erledigten Verfahren 2018 nach Ländern
- Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebietsgruppen
- Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebietsgruppen

Tabellenteil

1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

- 1.1 Geschäftsentwicklung 2005 bis 2018
- 1.2 Geschäftsentwicklung 2018 nach Ländern

2 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Klagen

- 2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit
- 2.2 Verfahrensdauer
- 2.3 Sachgebiete
- 2.4 Verfahren vor dem Güterrichter

3 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

- 3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit
- 3.2 Verfahrensdauer
- 3.3 Sachgebiete
- 3.4 Verfahren vor dem Güterrichter

4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof

- 4.1 Geschäftsentwicklung 2007 bis 2018
- 4.2 Geschäftsentwicklung 2018 nach Alter und Art der Verfahren

5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

- 5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2018 erledigten Verfahren
- 5.2 Statthaftigkeit der 2016 bis 2018 erledigten Revisionen
- 5.3 Verfahrensdauer der 2016 bis 2018 erledigten Verfahren
- 5.4 Herkunft der Ende 2018 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und in der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt erledigte Klagen
- 5.5 Sachgebiete der 2016 bis 2018 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Finanzgerichte bzw. ihre Senate (institutionelle Ebene); Verfahren an Finanzgerichten (Merkmalsträger).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Finanzgerichte bzw. ihre Senate (institutionelle Ebene); Verfahren an Finanzgerichten (Merkmalsträger).

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland nach Ländern und Finanzgerichten.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr

1.5 Periodizität

Die FG-Statistik wurde zum Berichtsjahr 1983 im früheren Bundesgebiet eingeführt, seit 1990 liegen vollständige Ergebnisse aus allen alten Ländern vor. Nachdem ab 1992 die FG-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt wurde, liegen seit 1995 vollständige Ergebnisse für Deutschland vor. Mit der Erweiterung der Zuständigkeit der Finanzgerichte auch für Kindergeldsachen ist der in der Statistik abgebildete Geschäftsanfall seit 2005 nicht mehr voll mit den Vorjahren vergleichbar. Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Bundesergebnisse regelmäßig seit 1983.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Für die FG-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU- und Bundesebene. Die Ein- und Durchführung der FG-Statistik basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder. Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der FG-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Finanzgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Länderebene veröffentlicht.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Die für diese Statistik gewonnenen Daten werden für die Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben und werden daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft. Zudem sind die Daten dieser Statistik in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Finanzgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeit der internen Plausibilisierung ist für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Finanzgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Bei der FG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung, in der die vollständige Datenerhebung der Berichtsstellen erfolgt. Es müssen daher keine Schätzungen von fehlenden Daten – bzw. Berichtsstellen - vorgenommen werden. Durch die ständige Nutzung der Daten für Controllingzwecke durch die zuständigen Stellen der Justiz unterliegen die Statistikergebnisse der permanenten Kontrolle der Datenproduzenten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Für Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung. Für die sonstigen Verfahren: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die statistische Erhebung wird von den Justizverwaltungen der Länder für die Berichtsstellen angeordnet. Die Erhebungsgrundlage der Statistik bilden sog. Verfahrenserhebungen bzw. Monatershebungen, welche die

Erhebungsmerkmale beinhalten. Gegenstand der Erhebungsgrundlage ist auch die Sachgebietsgliederung der Finanzgerichtsstatistik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die in der Verfahrenserhebung und Monatserhebung durchgeführte Statistik der Statistischen Ämter der Länder enthält u. a. Merkmale zu Verfahrensdauern-, Verfahrensgegenständen-, Erledigungsarten-, Einleitungsarten-, Entscheidungen-, und Sachgebiete der gerichtlich, erledigten Verfahren.

2.2 Nutzerbedarf

Mit den Ergebnissen der FG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Finanzgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des steuerrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Steuer- und Finanzverfahrensrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die FG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämter der Länder.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur FG-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Finanzgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die FG-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen. Bei der FG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Geschäftsanfall an Verfahren vor den Finanzgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte summarisch Monatserhebungen erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für die Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen. Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatserhebungen zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Verfahren in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt. In der Regel erfolgt die Datenlieferung auf elektronischem Wege, Papierbelege (sog. Zählkarten) werden nur noch selten übermittelt. Eine Beschreibung des jeweils aktuellen Lieferdatensatzes kann aus der nach EVAS-Nummern gegliederten Erhebungsdatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter <https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid//erhebungslDForEVAS.jsp> heruntergeladen werden

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundlage für die Erstellung von statistischen Übersichten sind die von den Statistischen Ämtern der Länder plausibilisierten Einzeldaten der Gerichte, welche mit IT-Werkzeugen und -Programmen einheitlich aufbereitet werden. Nach Vorgaben der Justizministerien der Länder werden für die Statistikergebnisse Tabellen konzipiert, die mit denen im statistischen Verbund standardisierten IT-Werkzeugen von den Statistischen Ämtern der Länder erstellt werden. Die statistischen Ergebnisse der Länder werden als Text-Tabellen oder auswertbare Excel-Daten ausgegeben und den Justizverwaltungen sowie dem Statistischen Bundesamt übersandt. Zusätzlich werden plausibilisierte anonymisierte Einzeldaten dem Statistischen Bundesamt übermittelt, welche als Grundlage für Sonder-Auswertungszwecke dienen. Da die Statistik eine Vollerhebung ist, erfolgen keine Hochrechnungen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Finanzgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die FG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der FG-Statistik über den Geschäftsanfall bei den Finanzgerichten von guter, die zu den erledigten Verfahren von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu der erledigten Verfahren vor den Finanzgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren bei den Finanzgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der FG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Keine.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Keine.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Bei Änderungen im Erhebungskatalog kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung des Daten selbst wie beim Datenexport aus den justizeigenen Finanzprogrammen an die Statistischen Ämter der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

In der FG-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

4.4.2 Revisionsverfahren

Siehe Punkt 4.4.1

4.4.3 Revisionsanalysen

Siehe Punkt 4.4.1

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Zur FG-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht. Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischem Bundesamt übersandt. Sobald sie vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt. Die Ergebnisse der Länder zur FG-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Finanzverfahren erfolgt in der Regel bis spätestens 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.5 des Statistischen Bundesamts.

5.2 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die FG-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.

Bei der Interpretation der Daten aus der FG-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten vorwiegend für Finanzzwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können. So werden etwa in der FG-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der FG-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Das Erhebungsprogramm der FG-Statistik ist seit der Einführung im früheren Bundesgebiet zum Berichtsjahr 1983 in seinen Grundzügen unverändert; die Eckzahlen sind über die Zeit für die Länder, in denen die Statistik ununterbrochen durchgeführt wurde, grundsätzlich vergleichbar. Lediglich auf unterer regionaler Ebene kann die zeitliche Vergleichbarkeit infolge kommunaler Änderungen des Gebietsstands bzw. der Gerichtsbezirke beeinträchtigt sein. Zwar liegen bereits seit der Einführung der flächendeckenden Erhebung zum Berichtsjahr 1995 Ergebnisse für Deutschland vor. Zum 1. Januar 1996 wurde aber die Zuständigkeit der Finanzgerichte auch auf die Kindergeldsachen ausgedehnt, für die bis dahin die Sozialgerichte zuständig waren. Wegen der erweiterten Zuständigkeit seit 1996 sind die Gesamtzahlen mit dem Bundesergebnis 1995 sowie mit den Länderergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Zum Berichtsjahr 2007 wurde in der FG-Statistik ein neuer, differenzierterer Sachgebietskatalog eingeführt. Die Abgrenzung dieser neuen Sachgebiete ist nicht ganz deckungsgleich mit der für die Vorjahre. Auf der Sachgebietsebene sind die Ergebnisse seit 2007 mit denen der Vorjahre daher nur eingeschränkt vergleichbar. Seit dem 1. Januar 2007 haben die Länder Berlin und Brandenburg ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Brandenburg. Die Verfahrenserledigung wird für beide Länder trotzdem weiterhin getrennt nachgewiesen.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Entfällt

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Bisher keine Angabe.

Veröffentlichungen

Regionale Ergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht; Eckzahlen finden sich in der Regel in deren Internetangebot. In einigen Ländern erscheinen die Ergebnisse in Form von regelmäßigen Berichten unter der Kennziffer B VI 2. Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.5 „Finanzgerichte“; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundesfinanzhofs nachgewiesen. Die Reihe 2.5 der Fachserie 10 kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter www.destatis.de heruntergeladen werden.

Online-Datenbank

Genesis.

Zugang zu Mikrodaten

Bisher keine Angabe.

Sonstige Verbreitungswege

Eckzahlen der FG-Statistik werden außerdem in Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamts (Statistisches Jahrbuch, sowie in der kommentierten Broschüre "Justiz auf einen Blick") veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

„Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Finanzgerichtsbarkeit (FinG-Statistik).“

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Bisher keine Angabe.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Bisher keine Angabe.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichung kann nach Erscheinen durch einen Internetzugang permanent online abgerufen werden. Der Nutzerkreis erstreckt sich auf die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Ministerien des Bundes und der Länder, Justizverwaltungen, die Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit und ausgewählte Nutzerinnen und Nutzer. Letztere können auf Wunsch registriert und über das Erscheinen per Email informiert werden.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Vorbemerkung

In der hiermit für das Berichtsjahr 2018 vorgelegten Reihe 2.5 „Finanzgerichte 2018“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamtes werden die jüngsten Daten der seit 1983 durchgeführten Verfahrenserhebung über die Tätigkeit der Finanzgerichte veröffentlicht. Der Ergebnismittelwert erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem aktuellen Internetangebot des Statistischen Bundesamts unter https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Justiz-Rechtspflege/_inhalt.html#sprg235918

herunter geladen werden. Ältere Publikationen können dort ebenfalls heruntergeladen werden oder sind unter Angabe der Fachseriennummer und des Berichtsjahres unter publikationen@destatis.de erhältlich.

Wie in allen Fachserien des Statistischen Bundesamts findet sich auf den ersten Seiten der Veröffentlichung ein „Qualitätsbericht“ zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt. Dem Tabellenteil der Fachserie vorangestellt sind zwei Schaubildseiten, auf denen die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Finanzgerichten in den letzten Jahren, die erledigten Klagen im Zeitverlauf nach Sachgebieten sowie die Verfahrensdauer der durch Urteil erledigten Klagen 2018 nach Ländern grafisch veranschaulicht wird.

Es folgt mit Tabelle 1.1 eine Darstellung der Geschäftsentwicklung bei den Finanzgerichten der Länder im Zeitverlauf. Tabelle 1.2 bildet den Geschäftsanfall im Berichtsjahr 2018 bei den einzelnen Gerichten ab. Die vor den Finanzgerichten der Länder erledigten Klagen werden in Tabellengruppe 2, die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Tabellengruppe 3 statistisch ausgewertet.

In den Tabellengruppen 4 und 5 wird die Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof zusammen mit einigen ergänzenden Informationen dargestellt. Die Aufschlüsselung nach Sachgebieten in Tabelle 5.5 ist allerdings nur eingeschränkt vergleichbar mit den entsprechenden Übersichten für die Finanzgerichte in den Tabellen 2.3 und 3.3.

Der im Berichtsjahr 2018 bei den Finanzgerichten der Länder zur Kategorisierung der Klagen und Rechtsschutzverfahren verwendete Statistikkatalog der Sachgebietsschlüssel findet sich im Anhang dieser Veröffentlichung. Zum Berichtsjahr 2016 wurde in diesem Katalog das Einzelsachgebiet 0811 „Mineralölsteuer“ aufgrund der Neuregelung des Gesetzes zur Besteuerung von Energieerzeugnissen und zur Änderung des Stromsteuergesetzes in „Energiesteuer“ umbenannt. Zudem wurde die Sachgebietshauptgruppe 0900 mit dem Zusatz „Kindergeld nach EStG einschließlich Rückforderungen, ...“ versehen.

Zum 1.1.2007 fusionierten die Finanzgerichte aus Berlin und Brandenburg zu einem gemeinsamen Gericht in Cottbus. Da das Herkunftsland der dort verhandelten Verfahren differenziert erfasst wird, erfolgt – soweit möglich – in dieser Veröffentlichung weiterhin ein getrennter Nachweis der Verfahren aus den beiden Ländern.

Bedingt durch das „Gesetz zur Förderung der Mediation und anderer Verfahren der außergerichtlichen Konfliktbeilegung“ vom 21. Juli 2012 werden seit dem 1. Januar 2014 auch erstmals Verfahren vor dem Güterichter in dieser Statistik erhoben und in dieser Ausgabe der Fachserie nachgewiesen.

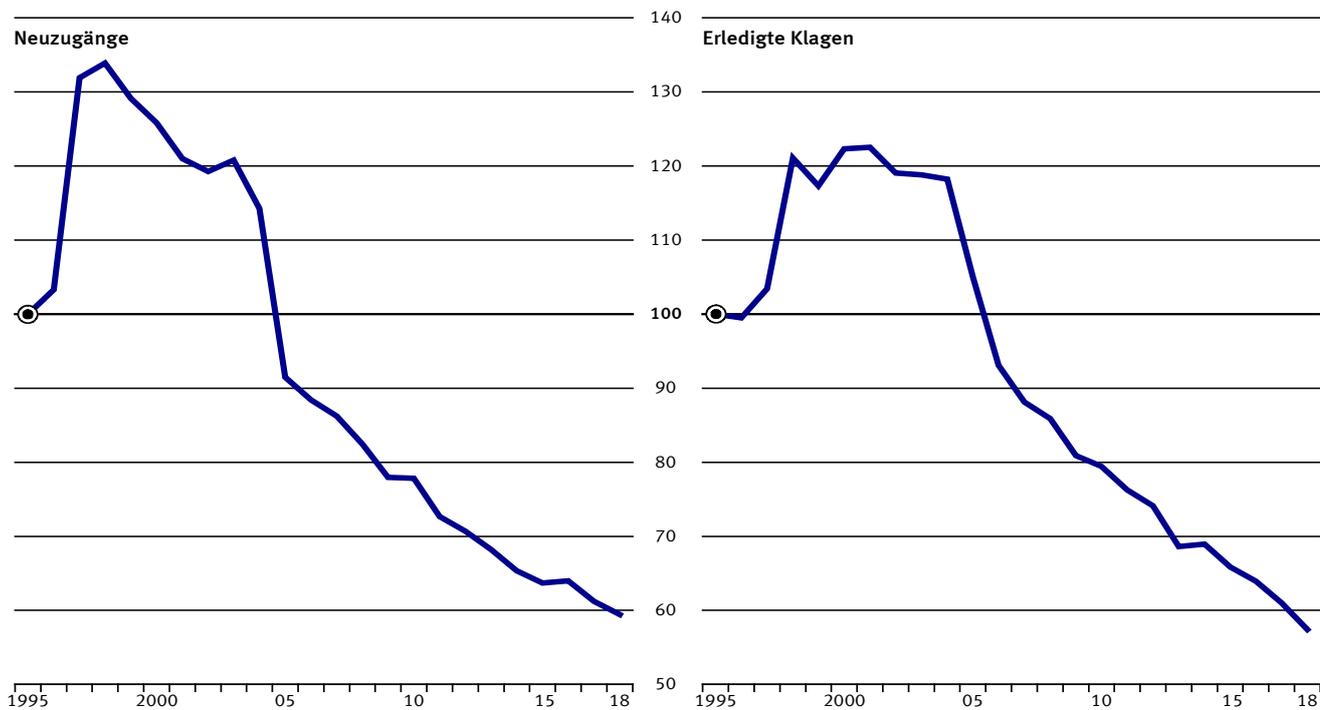
Im Unterschied zu den bisherigen Veröffentlichungen dieser Reihe wird erstmals mit dem Berichtsjahr 2018 die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres nicht mehr rechnerisch mit der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt und die Zahl der Neuzugänge nicht mehr als Differenzbetrag errechnet. Statt dessen werden auch für die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres und die Zahl der Neuzugänge die Datenlieferungen der Statistischen Ämter der Länder übernommen. Dadurch sollen eventuelle Diskrepanzen zwischen Veröffentlichungen der Länder und Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes vermieden werden.

Auf- und Ausgliederung

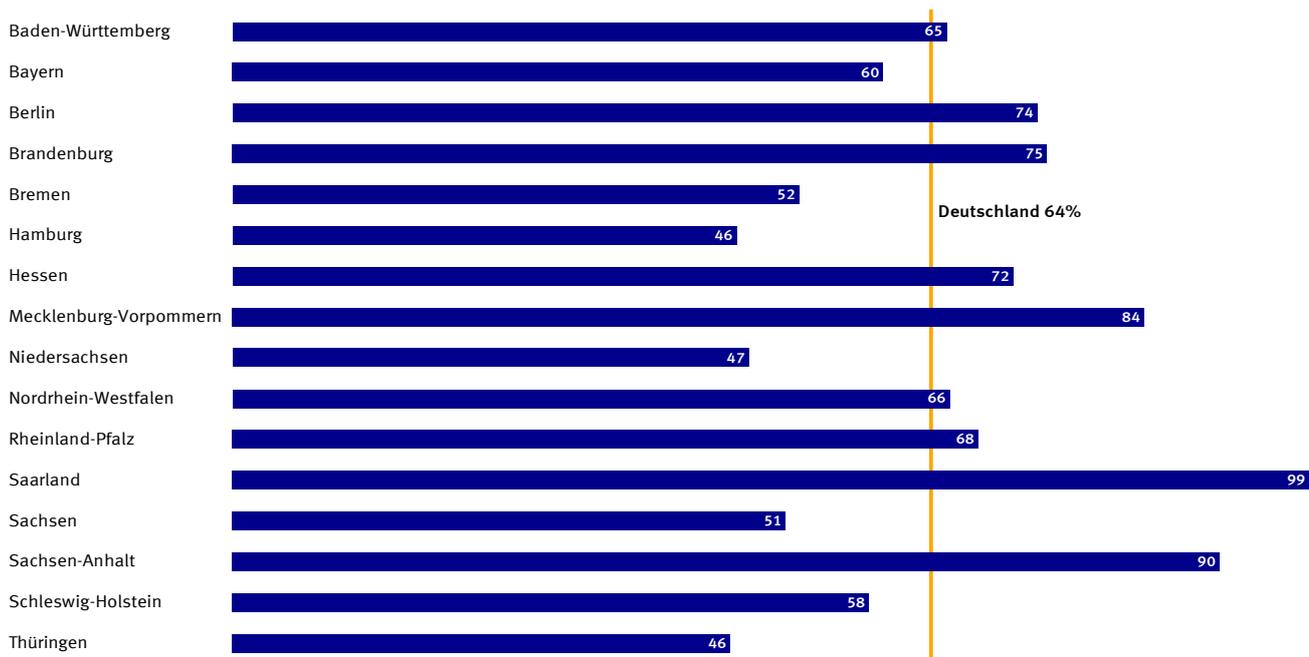
Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Abkürzungen		Zeichenerklärung	
AO	= Abgabenordnung	x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
BFH	= Bundesfinanzhof	.	= Zahlenwert unbekannt
BFH-EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesfinanzhofs	-	= nichts vorhanden
EStG	= Einkommensteuergesetz		
FGO	= Finanzgerichtsordnung		
KStG	= Körperschaftsteuergesetz		
Abs.	= Absatz		

Deutschland
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten
1995 = 100

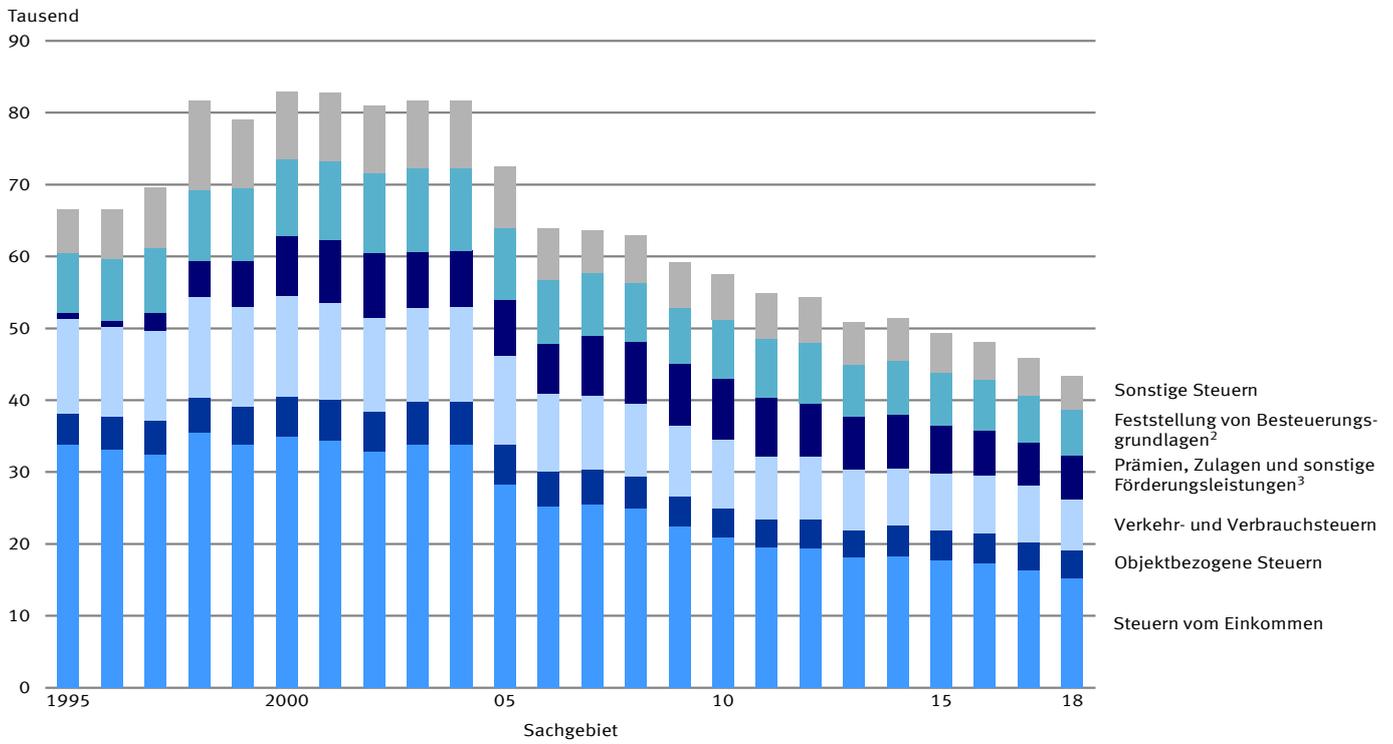


Deutschland
Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die länger als 12 Monate dauerten
in % aller erledigten Verfahren 2018 nach Ländern

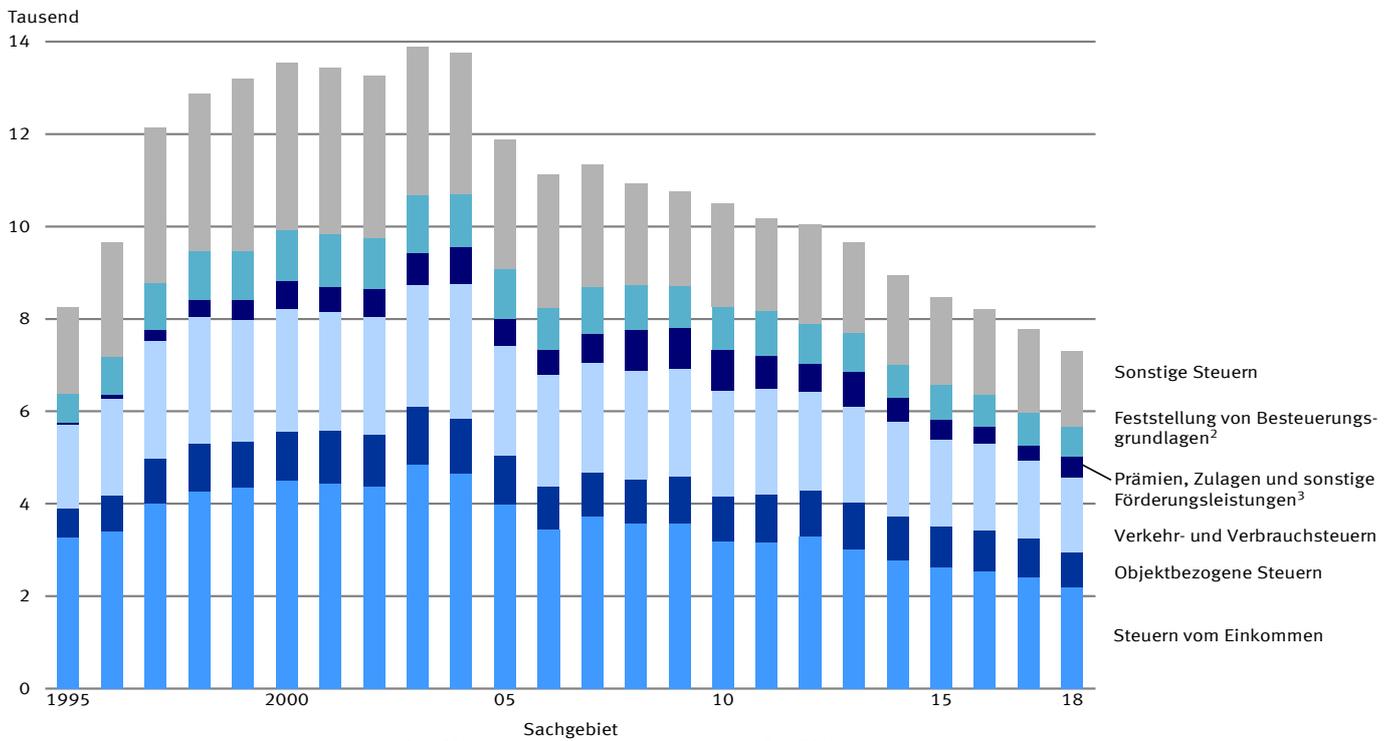


2019 - 06 - 0455

Deutschland
Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebieten¹



Deutschland
Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebieten¹



¹ Verfahren können mehrere Sachgebiete betreffen. – ² Ab 2007 einschl. Familienleistungsausgleich. – ³ Ab 2007 einschl. Bewertung und Zerlegung, ab 2010 einschl. Vollschätzfälle.

1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht
1.1 Geschäftsentwicklung 2005 bis 2018

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	Deutschland				
		2005	2006	2007	2008	2009

Klagen

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	82 446	72 447	67 643	64 480	60 512
2	Neuzugänge 1)	50 286	48 606	47 397	45 294	42 852
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 157	5 826	8 581	10 312	10 016
4	Erledigte Verfahren 1)	60 285	53 410	50 560	49 262	46 402
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 4	5,5	5,7	5,4	6,2	5,6
6	Anhängige Verfahren am Jahresende	72 447	67 643	64 480	60 512	56 962

Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

7	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	3 181	2 733	2 791	2 754	2 588
8	Neuzugänge 1)	8 842	8 913	8 667	8 038	7 991
9	Abgaben innerhalb des Gerichts	250	394	982	827	1 039
10	Erledigte Verfahren 1)	9 290	8 855	8 704	8 204	7 991
11	Anträge nach § 69 Abs. 3 FGO % von Zeile 10	90,1	89,2	93,6	93,9	93,8
12	nach § 114 FGO % von Zeile 10	9,9	10,8	6,4	6,1	6,2
13	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 10	3,5	3,7	3,0	3,0	3,3
14	Anhängige Verfahren am Jahresende	2 733	2 791	2 754	2 588	2 588

Sonstige Verfahren

15	Eingegangene Kostensachen	843	1 356	1 381	1 598	1 400
16	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren	992	1 211	1 491	462	265

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht
1.1 Geschäftsentwicklung 2005 bis 2018

Deutschland									Lfd. Nr.
2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Klagen									
56 962	54 172	50 375	46 706	44 830	41 180	38 419	36 913	35 562	1
42 776	39 949	38 840	37 488	35 914	35 016	35 169	33 643	32 654	2
8 482	9 009	8 889	8 835	7 892	7 942	9 073	7 886	6 499	3
45 566	43 746	42 509	39 364	39 564	37 777	36 675	34 996	32 928	4
5,8	5,5	6,5	6,6	6,8	7,1	7,0	7,3	7,2	5
54 172	50 375	46 706	44 830	41 180	38 419	36 913	35 560	35 312	6
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz									
2 588	2 398	2 165	2 126	1 968	1 751	1 655	1 574	1 413	7
7 643	7 341	7 298	6 889	6 247	6 018	5 869	5 336	5 227	8
923	922	1 013	903	836	787	1 003	890	789	9
7 833	7 574	7 337	7 047	6 464	6 114	5 950	5 497	5 183	10
93,8	94,7	93,4	93,5	93,8	93,5	93,8	94,4	94,0	11
6,2	5,3	6,6	6,5	6,3	6,5	6,2	5,6	6,0	12
3,0	3,0	3,7	3,8	3,9	4,0	4,6	4,1	5,0	13
2 398	2 165	2 126	1 968	1 751	1 655	1 574	1 413	1 457	14
Sonstige Verfahren									
1 439	1 380	1 259	873	945	893	1 000	903	848	15
201	209	234	211	213	203	212	334	324	16

1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht
1.2 Geschäftsentwicklung 2018 nach Ländern

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Alter der Verfahren	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
				zu- sammen	München	Nürnberg		
Klagen								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	35 562	3 043	3 812	2 692	1 120	2 694	1 107
2	Neuzugänge 1)	32 654	2 922	4 205	2 702	1 503	2 363	903
	darunter							
3	Rügeverfahren	77	1	15	12	3	13	1
4	abgetrennte Verfahren	2 323	226	479	305	174	123	56
5	davon durch kopierende Abtrennung	1 579	126	379	286	93	81	43
6	davon durch ausschneidende Abtrennung	744	100	100	19	81	42	13
7	Abgaben innerhalb des Gerichts	6 499	253	437	366	71	296	97
8	Erledigte Verfahren 1)	32 928	2 973	4 151	2 771	1 380	2 542	885
9	dar. durch Trennung angefallen (% von Zeile 8)	7,2	7,6	11,9	10,8	14,3	5,5	4,7
10	davon durch kopierende Abtrennung (% von Zeile 8)	4,8	4,1	9,2	10,1	7,3	3,3	2,9
11	davon durch ausschneidende Abtrennung (% von Z. 8)	2,4	3,5	2,8	0,7	7,0	2,2	1,8
12	dar. Bescheid nach Betriebsprüfung oder Steuerfahndungsprüfung (% von Zeile 8)	19,5	18,7	20,9	22,5	17,7	20,5	19,8
13	Anhängige Verfahren am Jahresende	35 312	2 992	3 865	2 623	1 242	2 518	1 124
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz								
14	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 413	149	120	74	46	97	62
15	Neuzugänge 1)	5 227	362	653	440	213	362	216
	darunter							
16	Rügeverfahren	49	2	9	8	1	3	-
17	abgetrennte Verfahren	252	34	55	34	21	8	18
18	davon durch kopierende Abtrennung	146	9	41	34	7	4	14
19	davon durch ausschneidende Abtrennung	106	25	14	-	14	4	4
20	Abgaben innerhalb des Gerichts	789	24	92	75	17	17	18
21	Erledigte Verfahren 1)	5 183	364	616	426	190	351	206
22	Anträge nach § 69 Abs.3 FGO (% von Zeile 21)	94,0	100,0	98,4	100,0	94,7	96,9	97,6
23	nach § 114 FGO (% von Zeile 21)	6,0	-	1,6	-	5,3	3,1	2,4
24	dar. durch Trennung angefallen (% von Zeile 21)	5,0	10,4	9,1	8,0	11,6	2,8	8,7
25	davon durch kopierende Abtrennung (% v. Zeile 21)	2,8	2,5	6,8	8,0	4,2	1,1	6,8
26	davon durch ausschneidende Abtrennung (% v. Zeile 21)	2,2	8,0	2,3	-	7,4	1,7	1,9
27	dar. Bescheid nach Betriebsprüfung oder Steuerfahndungsprüfung (% von Zeile 21)	32,7	25,0	38,8	44,4	26,3	41,0	41,3
28	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 457	147	157	88	69	108	71
Alter der Verfahren 2)								
29	Anhängige Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am Jahresende zusammen	36 769	3 139	4 022	2 711	1 311	3 821	
	Sie waren anhängig seit							
30	2011	249	8	1	1	-	14	
31	2012	410	9	2	2	-	53	
32	2013	1 198	27	28	19	9	148	
33	2014	3 805	225	344	262	82	369	
34	2015	9 075	805	958	695	263	1 057	
35	2016	22 032	2 065	2 689	1 732	957	2 180	
Prozesskostenhilfe								
36	Erledigte Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am zusammen	38 111	3 337	4 767	3 197	1 570	2 893	1 091
37	Darin wurde Prozesskostenhilfe bewilligt	752	26	34	15	19	37	14
38	darunter mit Ratenzahlung	34	2	1	-	1	4	1
39	abgelehnt	1 359	47	124	68	56	112	42
Sonstiger Geschäftsanfall								
40	Eingegangene Kostensachen	848	66	210	182	28	-	88
41	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren	324	2	50	24	26	-	20

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Präsidenten der Finanzgerichte der Bundesrepublik Deutschland. Für das gemeinsame Finanzgericht Berlin-Brandenburg liegen in Bezug auf das Verfahrensalter keine Angaben zum Herkunftsland vor.

1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht
1.2 Geschäftsentwicklung 2018 nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Klagen															
252	1 060	2 336	753	3 204	10 802	3 255	3 780	3 767	1 475	434	1 711	1 550	616	713	1
319	1 234	1 677	425	3 861	9 396	3 141	2 890	3 365	1 165	282	1 556	905	717	724	2
–	3	17	–	4	17	4	5	8	–	–	1	3	2	–	3
27	78	134	8	248	754	167	257	330	50	24	22	59	21	14	4
21	45	118	8	150	496	93	163	240	40	24	19	18	7	4	5
6	33	16	–	98	258	74	94	90	10	–	3	41	14	10	6
60	145	156	16	1 292	3 046	660	1 031	1 355	202	2	80	292	122	3	7
340	1 231	1 880	450	3 988	9 273	3 049	3 016	3 208	1 173	318	1 617	813	676	618	8
7,1	6,3	7,5	0,9	6,2	8,2	5,3	9,0	10,4	5,7	7,2	1,2	7,0	2,8	2,3	9
5,9	3,5	6,8	0,9	3,7	5,4	3,2	5,7	7,4	4,8	7,2	1,1	2,5	1,0	0,6	10
1,2	2,8	0,7	–	2,5	2,8	2,1	3,3	3,0	0,9	–	0,1	4,6	1,8	1,6	11
–	8,5	10,3	6,0	20,8	24,2	24,6	20,3	27,4	8,1	6,6	18,1	35,4	24,3	6,1	12
231	1 066	2 134	750	3 075	10 925	3 347	3 654	3 924	1 467	399	1 650	1 642	657	817	13
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz															
13	72	123	24	138	243	97	62	84	76	23	91	79	52	51	14
64	222	279	99	503	1 413	465	425	523	192	76	279	208	178	121	15
1	–	9	–	1	18	4	2	12	–	2	–	2	1	1	16
1	5	10	1	17	57	8	24	25	24	5	–	10	4	3	17
1	1	6	1	9	27	1	17	9	24	5	–	2	–	2	18
–	4	4	–	8	30	7	7	16	–	–	–	8	4	1	19
2	23	29	1	125	304	64	117	123	52	2	20	42	37	1	20
62	232	297	92	504	1 411	484	411	516	202	81	267	213	164	121	21
100,0	96,6	92,3	98,9	95,4	87,4	88,6	83,0	89,7	98,0	100,0	91,0	99,5	90,9	91,7	22
–	3,4	7,7	1,1	4,6	12,6	11,4	17,0	10,3	2,0	–	9,0	0,5	9,1	8,3	23
3,2	3,0	3,4	–	3,4	4,3	2,3	5,8	4,8	11,4	6,2	–	5,2	–	1,7	24
3,2	0,4	2,0	–	1,8	2,0	0,2	4,1	1,9	11,4	6,2	–	0,9	–	0,8	25
–	2,6	1,3	–	1,6	2,3	2,1	1,7	2,9	–	–	–	4,2	–	0,8	26
–	18,5	15,2	5,4	37,3	41,2	37,8	35,8	48,6	7,4	–	33,7	44,6	43,3	2,5	27
15	62	105	32	137	245	78	76	91	66	18	103	74	66	51	28
Alter der Verfahren 2)															
246	1 128	2 239	782	3 212	11 170	3 425	3 730	4 015	1 533	417	1 753	1 716	723	868	29
–	1	25	2	–	71	9	45	17	1	2	12	111	1	–	30
1	5	41	15	–	134	14	77	43	14	3	32	98	1	2	31
5	25	112	81	15	443	83	216	144	55	12	72	138	10	27	32
4	104	280	120	219	1 361	358	502	501	177	71	146	267	44	74	33
38	239	586	230	659	2 813	812	939	1 062	450	133	389	392	121	205	34
198	754	1 195	334	2 319	6 348	2 149	1 951	2 248	836	196	1 102	710	546	560	35
Prozesskostenhilfe															
402	1 463	2 177	542	4 492	10 684	3 533	3 427	3 724	1 375	399	1 884	1 026	840	739	36
4	22	46	8	87	350	82	67	201	27	11	21	21	27	17	37
–	–	5	–	5	10	2	3	5	2	1	–	2	1	–	38
25	23	130	31	188	354	119	101	134	53	6	97	61	37	29	39
Sonstiger Geschäftsanfall															
1	40	35	17	58	190	37	41	112	12	8	44	31	20	28	40
20	43	7	18	53	24	8	7	9	–	–	17	19	41	10	41

2 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Klagen

2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg	
				zusammen	München	Nürnberg			
Anzahl									
1	Erledigte Verfahren insgesamt	32 928	2 973	4 151	2 771	1 380	2 542	885	
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch									
2	Urteil	6 165	338	903	620	283	622	248	
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	4 877	282	664	467	197	487	192	
4	ohne mündliche Verhandlung	1 288	56	239	153	86	135	56	
5	Gerichtsbescheid	1 447	98	283	176	107	137	45	
6	Beschluss nach § 138 FGO	11 229	1 142	1 284	820	464	694	204	
7	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	10 896	1 222	1 244	828	416	915	290	
8	Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) o. Ruhen (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO) ...	1 446	117	203	163	40	74	46	
9	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	283	16	51	27	24	10	11	
10	Verbindung mit einem anderen Verfahren	547	7	81	66	15	39	10	
11	sonstige Erledigungsart	915	33	102	71	31	51	31	
12	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt	7 612	436	1 186	796	390	759	293	
13	davon: durch Stattgabe	832	65	89	72	17	68	36	
14	teilweise Stattgabe	734	43	114	69	45	67	35	
15	Abweisung als unbegründet	4 480	245	699	472	227	465	169	
16	Abweisung als unzulässig	1 566	83	284	183	101	159	53	
Von den erledigten Verfahren betrafen									
17	ein Sachgebiet	26 086	2 533	3 266	2 108	1 158	1 962	735	
18	zwei Sachgebiete	4 339	334	600	433	167	267	85	
19	drei Sachgebiete	1 726	99	191	152	39	144	40	
20	vier Sachgebiete	555	6	65	51	14	96	17	
21	fünf Sachgebiete	188	1	29	27	2	55	8	
22	sechs Sachgebiete	31	-	-	-	-	16	-	
23	sieben Sachgebiete	3	-	-	-	-	2	-	
24	acht Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-	
25	neun Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-	
26	zehn Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-	
27	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren	1,3	1,2	1,3	1,4	1,2	1,5	1,3	
Die abschließende Entscheidung hat getroffen									
28	1. Der Senat	7 141	521	959	615	344	678	265	
29	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO)	21 100	2 202	2 556	1 592	964	1 490	452	
30	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	4 687	250	636	564	72	374	168	
Prozent									
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch									
Anteil an									
31	Urteil	Zeile 1	18,7	11,4	21,8	22,4	20,5	24,5	28,0
32	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	Zeile 2	79,1	83,4	73,5	75,3	69,6	78,3	77,4
33	ohne mündliche Verhandlung	Zeile 2	20,9	16,6	26,5	24,7	30,4	21,7	22,6
34	Gerichtsbescheid	Zeile 1	4,4	3,3	6,8	6,4	7,8	5,4	5,1
35	Beschluss nach § 138 FGO	Zeile 1	34,1	38,4	30,9	29,6	33,6	27,3	23,1
36	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	Zeile 1	33,1	41,1	30,0	29,9	30,1	36,0	32,8
37	Aussetzung oder Ruhen (FGO, ZPO) laut Lfd. Nr. 8	Zeile 1	4,4	3,9	4,9	5,9	2,9	2,9	5,2
38	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	Zeile 1	0,9	0,5	1,2	1,0	1,7	0,4	1,2
39	Verbindung mit einem anderen Verfahren	Zeile 1	1,7	0,2	2,0	2,4	1,1	1,5	1,1
40	sonstige Erledigungsart	Zeile 1	2,8	1,1	2,5	2,6	2,2	2,0	3,5
41	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt	Zeile 12	100	100	100	100	100	100	100
42	davon: durch Stattgabe	Zeile 12	10,9	14,9	7,5	9,0	4,4	9,0	12,3
43	teilweise Stattgabe	Zeile 12	9,6	9,9	9,6	8,7	11,5	8,8	11,9
44	Abweisung als unbegründet	Zeile 12	58,9	56,2	58,9	59,3	58,2	61,3	57,7
45	Abweisung als unzulässig	Zeile 12	20,6	19,0	23,9	23,0	25,9	20,9	18,1
Von den erledigten Verfahren betrafen									
46	ein Sachgebiet	79,2	85,2	78,7	76,1	83,9	77,2	83,1	
47	zwei Sachgebiete	13,2	11,2	14,5	15,6	12,1	10,5	9,6	
48	drei Sachgebiete	5,2	3,3	4,6	5,5	2,8	5,7	4,5	
49	vier Sachgebiete	1,7	0,2	1,6	1,8	1,0	3,8	1,9	
50	fünf Sachgebiete	0,6	0,0	0,7	1,0	0,1	2,2	0,9	
51	sechs Sachgebiete	0,1	-	-	-	-	0,6	-	
52	sieben Sachgebiete	0,0	-	-	-	-	0,1	-	
53	acht Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-	
54	neun Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-	
55	zehn Sachgebiete	-	-	-	-	-	-	-	
Die abschließende Entscheidung hat getroffen									
56	1. Der Senat	Zeile 1	21,7	17,5	23,1	22,2	24,9	26,7	29,9
57	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO)	Zeile 1	64,1	74,1	61,6	57,5	69,9	58,6	51,1
58	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	Zeile 1	14,2	8,4	15,3	20,4	5,2	14,7	19,0

2 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Klagen

2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.	
					zusammen	Düsseldorf	Köln	Münster								
Anzahl	340	1 231	1 880	450	3 988	9 273	3 049	3 016	3 208	1 173	318	1 617	813	676	618	1
57	145	509	105	585	1 457	518	461	478	360	65	398	105	164	104	2	
38	112	438	78	490	1 264	469	432	363	257	55	257	75	92	96	3	
19	33	71	27	95	193	49	29	115	103	10	141	30	72	8	4	
10	23	23	22	187	427	200	115	112	45	20	73	31	5	18	5	
108	507	500	127	1 380	3 648	1 180	1 227	1 241	277	94	535	286	254	189	6	
82	374	543	132	1 614	2 908	914	1 015	979	338	99	425	304	190	216	7	
63	135	179	39	89	281	79	93	109	109	29	1	23	17	41	8	
6	4	8	4	4	71	40	10	21	3	2	78	4	4	7	9	
1	12	42	14	11	260	54	25	181	3	-	27	18	8	14	10	
13	31	76	7	118	221	64	70	87	38	9	80	42	34	29	11	
67	168	532	127	772	1 884	718	576	590	405	85	471	136	169	122	12	
8	18	71	13	73	229	91	58	80	45	14	58	16	16	13	13	
2	13	44	9	72	210	89	53	68	36	13	43	5	18	10	14	
44	112	359	81	413	991	364	295	332	291	46	280	83	122	80	15	
13	25	58	24	214	454	174	170	110	33	12	90	32	13	19	16	
294	978	1 588	391	3 159	6 977	2 413	2 142	2 422	892	273	1 339	651	523	525	17	
31	119	173	40	501	1 547	418	525	604	218	37	141	94	106	46	18	
14	81	82	9	238	557	161	248	148	55	7	90	50	32	37	19	
1	46	33	9	63	151	40	81	30	6	1	31	11	13	6	20	
-	6	4	1	24	34	13	17	4	2	-	13	5	2	4	21	
-	1	-	-	3	7	4	3	-	-	-	2	2	-	-	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
1,2	1,4	1,2	1,2	1,3	1,4	1,3	1,5	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	27	
45	107	282	119	767	2 168	710	682	776	331	100	381	186	84	148	28	
280	954	788	265	3 090	5 679	1 699	1 801	2 179	624	218	910	608	556	428	29	
15	170	810	66	131	1 426	640	533	253	218	-	326	19	36	42	30	
Prozent																
16,8	11,8	27,1	23,3	14,7	15,7	17,0	15,3	14,9	30,7	20,4	24,6	12,9	24,3	16,8	31	
66,7	77,2	86,1	74,3	83,8	86,8	90,5	93,7	75,9	71,4	84,6	64,6	71,4	56,1	92,3	32	
33,3	22,8	13,9	25,7	16,2	13,2	9,5	6,3	24,1	28,6	15,4	35,4	28,6	43,9	7,7	33	
2,9	1,9	1,2	4,9	4,7	4,6	6,6	3,8	3,5	3,8	6,3	4,5	3,8	0,7	2,9	34	
31,8	41,2	26,6	28,2	34,6	39,3	38,7	40,7	38,7	23,6	29,6	33,1	35,2	37,6	30,6	35	
24,1	30,4	28,9	29,3	40,5	31,4	30,0	33,7	30,5	28,8	31,1	26,3	37,4	28,1	35,0	36	
18,5	11,0	9,5	8,7	2,2	3,0	2,6	3,1	3,4	9,3	9,1	0,1	2,8	2,5	6,6	37	
1,8	0,3	0,4	0,9	0,1	0,8	1,3	0,3	0,7	0,3	0,6	4,8	0,5	0,6	1,1	38	
0,3	1,0	2,2	3,1	0,3	2,8	1,8	0,8	5,6	0,3	-	1,7	2,2	1,2	2,3	39	
3,8	2,5	4,0	1,6	3,0	2,4	2,1	2,3	2,7	3,2	2,8	4,9	5,2	5,0	4,7	40	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	41	
11,9	10,7	13,3	10,2	9,5	12,2	12,7	10,1	13,6	11,1	16,5	12,3	11,8	9,5	10,7	42	
3,0	7,7	8,3	7,1	9,3	11,1	12,4	9,2	11,5	8,9	15,3	9,1	3,7	10,7	8,2	43	
65,7	66,7	67,5	63,8	53,5	52,6	50,7	51,2	56,3	71,9	54,1	59,4	61,0	72,2	65,6	44	
19,4	14,9	10,9	18,9	27,7	24,1	24,2	29,5	18,6	8,1	14,1	19,1	23,5	7,7	15,6	45	
86,5	79,4	84,5	86,9	79,2	75,2	79,1	71,0	75,5	76,0	85,8	82,8	80,1	77,4	85,0	46	
9,1	9,7	9,2	8,9	12,6	16,7	13,7	17,4	18,8	18,6	11,6	8,7	11,6	15,7	7,4	47	
4,1	6,6	4,4	2,0	6,0	6,0	5,3	8,2	4,6	4,7	2,2	5,6	6,2	4,7	6,0	48	
0,3	3,7	1,8	2,0	1,6	1,6	1,3	2,7	0,9	0,5	0,3	1,9	1,4	1,9	1,0	49	
-	0,5	0,2	0,2	0,6	0,4	0,4	0,6	0,1	0,2	-	0,8	0,6	0,3	0,6	50	
-	0,1	-	-	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	-	0,1	0,2	-	-	51	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	52	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55	
13,2	8,7	15,0	26,4	19,2	23,4	23,3	22,6	24,2	28,2	31,4	23,6	22,9	12,4	23,9	56	
82,4	77,5	41,9	58,9	77,5	61,2	55,7	59,7	67,9	53,2	68,6	56,3	74,8	82,2	69,3	57	
4,4	13,8	43,1	14,7	3,3	15,4	21,0	17,7	7,9	18,6	-	20,2	2,3	5,3	6,8	58	

2 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Klagen
2.2 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
				zusammen	München	Nürnberg		
Anzahl								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	32 928	2 973	4 151	2 771	1 380	2 542	885
2	Durchschnittsdauer in Monaten	13,6	12,7	12,2	13,2	10,2	15,4	15,3
Prozent								
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3	17,6	14,9	19,2	16,5	24,6	17,5	15,7
5	3 - 6	19,4	16,4	20,6	20,0	21,7	18,7	14,9
6	6 - 12	22,5	25,8	22,7	22,8	22,6	17,7	19,4
7	12 - 18	12,4	16,2	11,8	11,9	11,5	10,7	12,8
8	18 - 24	9,6	13,4	9,4	9,5	9,3	10,1	15,6
9	24 - 36	11,5	10,8	12,6	14,5	8,7	16,4	14,6
10	36 - 48	4,8	1,8	3,2	4,1	1,5	6,4	4,1
11	48 - 60	1,4	0,4	0,5	0,6	0,1	1,5	2,3
12	60 - 72	0,4	0,1	0,0	0,0	-	0,5	0,5
13	mehr als 72 Monate	0,4	0,2	0,0	0,0	-	0,5	0,2
Prozent, kumuliert								
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate								
14	3	17,6	14,9	19,2	16,5	24,6	17,5	15,7
15	6	37,0	31,3	39,7	36,5	46,2	36,2	30,6
16	12	59,5	57,1	62,5	59,3	68,8	53,9	50,1
17	18	71,9	73,4	74,2	71,2	80,4	64,6	62,8
18	24	81,5	86,8	83,7	80,7	89,7	74,7	78,4
19	36	93,0	97,6	96,3	95,2	98,4	91,1	93,0
20	48	97,8	99,4	99,5	99,3	99,9	97,5	97,1
21	60	99,2	99,7	100,0	99,9	100,0	99,0	99,3
22	72	99,6	99,8	100,0	100,0	-	99,5	99,8
Anzahl								
23	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen ..	6 046	353	902	613	289	600	240
24	Durchschnittsdauer in Monaten	19,5	17,8	17,5	19,3	13,8	22,2	20,9
Prozent								
25	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100
26	bis 3	3,3	3,1	3,2	2,6	4,5	2,0	1,7
27	3 - 6	10,5	8,5	12,7	10,3	18,0	8,0	6,3
28	6 - 12	22,3	22,9	24,4	20,9	31,8	16,3	17,5
29	12 - 18	17,3	23,5	15,0	14,2	16,6	14,5	15,4
30	18 - 24	14,2	16,7	16,3	17,8	13,1	15,2	20,8
31	24 - 36	20,8	20,4	22,4	26,3	14,2	30,3	30,0
32	36 - 48	8,3	2,5	4,8	6,4	1,4	10,3	5,0
33	48 - 60	2,3	2,3	1,1	1,5	0,3	2,7	2,5
34	60 - 72	0,7	-	0,1	0,2	-	0,5	0,8
35	mehr als 72 Monate	0,3	-	-	-	-	0,2	-
Prozent, kumuliert								
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate								
36	3	3,3	3,1	3,2	2,6	4,5	2,0	1,7
37	6	13,8	11,6	16,0	12,9	22,5	10,0	7,9
38	12	36,1	34,6	40,4	33,8	54,3	26,3	25,4
39	18	53,4	58,1	55,3	48,0	70,9	40,8	40,8
40	24	67,5	74,8	71,6	65,7	84,1	56,0	61,7
41	36	88,3	95,2	94,0	92,0	98,3	86,3	91,7
42	48	96,6	97,7	98,8	98,4	99,7	96,7	96,7
43	60	99,0	100,0	99,9	99,8	100,0	99,3	99,2
44	72	99,7	-	-	-	-	99,8	100,0
Durchschnittsdauer in Monaten								
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit ... Sachgebiet(en)								
45	einem	19,0	17,3	17,2	19,0	13,7	21,7	20,4
46	zwei	21,4	20,5	19,0	20,3	15,4	23,5	23,3
47	drei	25,4	34,6	21,0	23,6	10,8	30,2	24,3
48	vier	22,8	-	18,1	23,9	6,5	22,0	26,5
49	fünf	10,1	-	4,9	4,9	-	15,0	-
50	sechs	4,1	-	-	-	-	41,6	-
51	sieben	-	-	-	-	-	-	-
52	acht	-	-	-	-	-	-	-
53	neun	-	-	-	-	-	-	-
54	zehn	-	-	-	-	-	-	-

2 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Klagen
2.2 Verfahrensdauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
340	1 231	1 880	450	3 988	9 273	3 049	3 016	3 208	1 173	318	1 617	813	676	618	1
8,7	8,5	16,4	20,2	10,0	14,8	13,2	17,0	14,4	13,9	16,9	13,3	21,8	12,2	11,6	2
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
32,6	31,0	16,5	10,4	20,4	15,2	15,6	13,5	16,3	16,6	16,4	19,8	13,8	17,5	18,8	4
21,5	23,1	15,4	16,7	25,8	18,6	20,2	17,2	18,4	17,3	16,0	18,9	13,2	21,2	24,9	5
19,4	22,7	21,9	21,3	24,8	22,3	23,4	22,1	21,4	19,4	17,0	24,5	16,2	25,9	26,9	6
14,7	10,6	11,9	8,2	11,7	12,7	14,0	11,5	12,6	14,0	11,6	12,6	11,6	16,6	8,1	7
3,2	6,5	9,4	7,1	7,5	9,7	9,3	9,4	10,3	13,8	6,0	8,2	8,2	7,1	7,1	8
5,0	4,5	13,6	16,0	7,2	12,3	10,7	13,1	13,0	13,3	21,4	7,9	15,4	7,0	7,3	9
2,9	1,2	6,5	10,2	2,5	6,4	5,8	7,1	6,2	4,3	10,7	4,1	11,3	3,6	5,7	10
0,6	0,3	2,2	8,9	0,1	1,9	0,8	3,5	1,4	1,1	0,3	2,8	6,8	0,4	1,0	11
-	-	1,2	0,4	-	0,8	0,3	1,8	0,3	0,2	0,6	0,6	1,1	0,3	0,3	12
-	0,2	1,5	0,7	-	0,3	-	0,7	0,2	-	-	0,6	2,5	0,6	-	13
Prozent, kumuliert															
32,6	31,0	16,5	10,4	20,4	15,2	15,6	13,5	16,3	16,6	16,4	19,8	13,8	17,5	18,8	14
54,1	54,0	31,9	27,1	46,2	33,8	35,8	30,7	34,7	33,9	32,4	38,7	26,9	38,6	43,7	15
73,5	76,8	53,7	48,4	71,1	56,1	59,2	52,8	56,1	53,4	49,4	63,2	43,2	64,5	70,6	16
88,2	87,3	65,6	56,7	82,8	68,7	73,2	64,3	68,7	67,3	61,0	75,8	54,7	81,1	78,6	17
91,5	93,8	75,0	63,8	90,3	78,4	82,6	73,7	79,0	81,2	67,0	84,0	63,0	88,2	85,8	18
96,5	98,3	88,6	79,8	97,5	90,7	93,2	86,8	92,0	94,5	88,4	91,8	78,4	95,1	93,0	19
99,4	99,5	95,1	90,0	99,9	97,0	99,0	93,9	98,2	98,7	99,1	96,0	89,7	98,7	98,7	20
-	99,8	97,3	98,9	100,0	98,9	99,7	97,4	99,5	99,8	99,4	98,8	96,4	99,1	99,7	21
-	-	98,5	99,3	-	99,7	100,0	99,3	99,8	-	100,0	99,4	97,5	99,4	100,0	22
Anzahl															
54	143	474	103	558	1 430	544	406	480	372	73	381	104	156	103	23
17,3	14,4	22,8	28,8	14,3	20,5	17,7	22,3	22,2	18,9	30,3	16,2	35,2	17,5	17,6	24
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	25
7,4	7,7	2,3	-	4,5	3,1	5,3	2,7	0,8	2,7	-	7,1	1,0	2,6	3,9	26
11,1	19,6	8,6	2,9	15,2	9,7	11,2	8,9	8,5	8,1	-	15,7	1,9	10,9	17,5	27
29,6	26,6	17,5	13,6	33,0	21,6	25,6	21,7	17,1	21,0	1,4	26,5	6,7	28,2	33,0	28
16,7	16,1	18,1	13,6	18,3	17,4	15,4	17,0	20,0	20,2	12,3	19,7	9,6	26,9	7,8	29
7,4	10,5	15,8	14,6	11,6	12,9	13,1	11,8	13,8	17,2	11,0	10,2	9,6	12,8	9,7	30
14,8	14,0	21,9	20,4	13,6	19,8	18,2	18,7	22,5	22,3	50,7	9,2	26,0	12,2	13,6	31
9,3	3,5	7,8	21,4	3,8	11,7	9,4	12,1	14,2	7,3	23,3	8,1	25,0	4,5	10,7	32
3,7	2,1	3,0	12,6	-	2,7	1,3	4,2	2,9	1,1	1,4	2,9	12,5	0,6	1,9	33
-	-	3,2	1,0	-	0,8	0,6	2,2	-	0,3	-	0,5	2,9	0,6	1,9	34
-	-	1,7	-	-	0,3	-	0,7	0,2	-	-	-	4,8	0,6	-	35
Prozent, kumuliert															
7,4	7,7	2,3	-	4,5	3,1	5,3	2,7	0,8	2,7	-	7,1	1,0	2,6	3,9	36
18,5	27,3	11,0	2,9	19,7	12,7	16,5	11,6	9,4	10,8	-	22,8	2,9	13,5	21,4	37
48,1	53,8	28,5	16,5	52,7	34,3	42,1	33,3	26,5	31,7	1,4	49,3	9,6	41,7	54,4	38
64,8	69,9	46,6	30,1	71,0	51,7	57,5	50,2	46,5	51,9	13,7	69,0	19,2	68,6	62,1	39
72,2	80,4	62,4	44,7	82,6	64,7	70,6	62,1	60,2	69,1	24,7	79,3	28,8	81,4	71,8	40
87,0	94,4	84,4	65,0	96,2	84,5	88,8	80,8	82,7	91,4	75,3	88,5	54,8	93,6	85,4	41
96,3	97,9	92,2	86,4	100,0	96,2	98,2	92,9	96,9	98,7	98,6	96,6	79,8	98,1	96,1	42
-	100,0	95,1	99,0	-	98,9	99,4	97,0	99,8	99,7	100,0	99,5	92,3	98,7	98,1	43
-	-	98,3	100,0	-	99,7	-	99,3	99,8	-	-	100,0	95,2	99,4	100,0	44
Durchschnittsdauer in Monaten															
16,9	13,8	22,4	27,0	14,1	19,6	16,9	21,4	21,2	18,6	30,1	15,2	35,0	17,1	18,8	45
17,9	15,3	24,2	38,5	15,7	23,1	21,2	25,1	23,4	19,8	31,5	18,8	36,1	18,5	13,4	46
23,9	21,7	31,4	45,9	13,0	26,7	23,0	30,9	27,8	24,5	35,9	21,2	46,4	19,3	15,0	47
-	49,4	19,0	36,8	17,2	36,6	23,4	41,2	40,5	4,9	-	28,7	35,4	21,1	6,1	48
-	-	-	-	7,2	23,2	34,2	1,2	-	10,9	-	15,7	-	-	4,8	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54

2 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Klagen

2.3 Sachgebiete

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
				zusammen	München	Nürnberg		
Anzahl								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	32 928	2 973	4 151	2 771	1 380	2 542	885
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren	43 309	3 527	5 444	3 769	1 675	3 697	1 133
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)								
3	100 Gewinneinkünfte	18,4	14,3	23,1	26,2	16,8	24,2	18,8
4	200 Überschusseinkünfte	16,1	18,9	18,5	18,6	18,4	10,7	12,7
5	300 Sonstige Steuern von Einkommen einschl. einschließlich nichteinkunftsart-spezifische Streitpunkte	6,9	8,1	5,2	5,6	4,4	3,0	5,2
6	310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung	0,4	0,5	0,4	0,5	0,1	0,3	1,0
7	320 Kapitalertragsteuer	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
8	330 Kirchensteuer	0,2	0,3	0,6	0,4	0,8	0,1	0,1
9	340 nichteinkunftsart-spezifische Streitpunkte	4,1	3,1	1,7	1,2	2,5	-	-
10	350 Solidaritätszuschlag	0,6	0,2	1,6	2,1	0,7	0,1	0,1
11	400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht eindeutig den Sachgebieten 100 bis 300 zugeordnet werden konnten .	0,3	1,6	0,1	0,1	-	0,7	0,2
12	500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020	4,8	3,5	4,6	4,7	4,3	7,4	6,8
13	600 Objektbezogene Steuern	11,7	8,9	11,4	11,9	10,2	25,1	12,5
14	610 Gewerbesteuermessbetrag	10,4	8,3	11,3	11,8	10,1	13,7	11,4
15	620 Grundsteuer messbetrag	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,6	0,5
16	700 Verkehrssteuern	19,4	17,2	20,1	21,4	17,3	25,0	23,7
17	710 Steuern vom Umsatz	16,3	13,5	16,5	17,8	14,0	24,1	16,9
18	711 Umsatzsteuer	16,2	13,5	16,5	17,7	14,0	23,9	16,9
19	720 Rechtsverkehrssteuern	2,4	2,6	2,9	3,2	2,2	0,9	1,5
20	721 Erbschaft- und Schenkungsteuer	1,3	2,1	1,7	1,8	1,5	0,2	0,6
21	722 Grunderwerbsteuer	1,0	0,5	1,2	1,4	0,7	0,7	0,9
22	730 Kraftfahrzeugsteuer	0,7	1,0	0,7	0,4	1,2	-	5,3
23	800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden	2,3	2,3	2,0	3,1	-	0,2	4,0
24	810 Verbrauchsteuer	0,7	0,3	0,7	1,0	-	0,0	3,1
25	811 Energiesteuer	0,2	0,2	0,3	0,5	-	-	-
26	812 Tabaksteuer	0,2	-	0,2	0,3	-	0,0	0,6
27	813 Stromsteuer	0,1	0,1	0,2	0,3	-	-	1,6
28	820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden	1,4	0,8	1,4	2,1	-	0,1	0,9
29	821 Zölle (einschließlich Zolltarif)	0,6	0,5	0,5	0,8	-	0,0	0,1
30	822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz	0,2	-	0,2	0,3	-	-	0,7
31	823 Marktordnungssachen	0,6	0,3	0,7	1,0	-	-	-
32	900 Kindergeld nach EStG einschließlich Rückforderungen, Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen einschließlich Familienausgleichsleistungen	18,3	18,5	15,8	13,1	21,2	14,7	11,0
33	910 Familienleistungsausgleich	17,7	18,2	15,5	12,8	20,9	10,5	9,5
34	920 Eigenheimzulage	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2
35	1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung	16,6	14,7	17,5	18,6	15,3	22,5	16,8
36	1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften	5,2	5,2	6,0	7,2	3,5	9,1	7,7
37	1020 Besondere Feststellung nach dem KStG	1,7	1,8	2,2	2,3	1,9	3,0	1,7
38	1030 Bewertung des Grundvermögens	1,2	1,7	0,6	0,8	0,1	2,0	1,7
39	1100 Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	14,2	10,5	12,3	12,4	12,0	10,2	15,7
40	1110 Vermögensteuer	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-
41	1120 Haftung für Steuern	2,7	2,0	1,8	1,6	2,1	1,7	4,0
42	1121 Haftung für Lohnsteuer	0,8	1,1	0,7	0,5	0,9	-	0,1
43	1122 Haftung für Umsatzsteuer	0,7	0,5	0,8	0,7	0,9	-	-
44	1123 Haftung für Körperschaftsteuer	0,2	0,0	0,3	0,3	0,3	-	-
45	1130 AO/FGO-Sachen	10,6	7,4	10,4	10,7	9,9	8,5	11,8
46	1131 Verfahren in Vollstreckungssachen	1,3	1,2	1,1	1,0	1,1	1,3	2,0
47	1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO)	0,3	0,2	0,4	0,5	0,1	0,5	0,1
48	1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung	3,7	2,5	4,4	4,5	4,1	5,1	6,2
49	1200 Vollschätzfälle	2,6	0,3	0,7	0,3	1,4	1,6	0,7

1) Die aufgeführten Einzelsachgebiete addieren sich nicht notwendigerweise zu Untergruppen und Hauptgruppen (siehe Sachgebietskatalog im Anhang).

2) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die dargestellten Anteilswerte auf mehr als 100%.

2 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Klagen

2.3 Sachgebiete

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
340	1 231	1 880	450	3 988	9 273	3 049	3 016	3 208	1 173	318	1 617	813	676	618	1
402	1 679	2 332	539	5 265	12 558	3 981	4 363	4 214	1 527	372	2 099	1 070	893	772	2
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)															
5,3	15,7	17,1	8,9	17,5	18,9	17,8	20,7	18,1	20,4	12,9	11,0	17,7	15,4	26,1	3
15,9	12,2	12,9	26,7	15,7	16,9	15,8	21,8	13,4	17,0	14,2	16,0	15,3	16,1	12,8	4
4,1	4,3	6,7	0,4	9,2	9,6	7,9	14,6	6,4	7,8	3,8	4,4	4,7	5,3	1,1	5
0,3	-	0,5	-	0,2	0,5	0,7	0,3	0,4	0,2	0,9	0,2	0,4	0,3	0,6	6
-	0,3	0,1	-	0,1	0,6	0,3	1,5	0,0	0,3	-	-	-	0,1	0,2	7
1,8	0,2	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	-	0,3	0,7	0,2	-	0,2	8
-	2,9	0,5	-	8,3	7,3	6,8	12,1	3,3	6,6	0,6	0,3	2,6	3,8	-	9
2,1	0,7	0,6	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,2	-	3,0	1,4	0,3	0,2	10
-	0,1	0,3	0,2	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	-	-	1,7	-	-	11
4,7	6,4	4,7	4,4	4,2	4,6	4,3	5,8	3,7	4,1	5,3	4,1	4,6	5,2	5,0	12
11,8	14,4	11,8	9,3	10,7	9,2	7,7	9,9	9,9	10,0	9,1	10,9	15,6	10,4	12,1	13
10,6	12,8	10,9	9,3	10,5	9,1	7,6	9,8	9,8	9,9	9,1	10,4	14,8	10,2	12,0	14
1,2	-	0,9	-	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	0,5	0,7	0,1	0,2	15
11,8	19,7	14,9	21,6	20,4	18,9	17,2	22,3	17,3	18,6	19,5	17,1	21,4	14,9	20,4	16
9,4	16,6	12,1	11,8	18,0	15,9	15,3	19,3	13,2	15,9	12,9	14,8	19,9	11,2	17,8	17
9,4	16,6	12,1	11,8	18,0	15,8	15,3	19,1	13,2	15,3	12,9	14,8	19,3	11,1	17,8	18
2,1	2,4	2,2	8,0	2,2	2,6	1,7	2,9	3,1	2,6	2,8	1,5	1,0	2,8	2,6	19
1,5	1,5	1,5	1,3	1,0	1,6	1,2	1,9	1,7	2,0	-	0,7	0,1	0,7	0,6	20
0,6	0,9	0,6	6,7	1,2	1,0	0,6	1,0	1,3	0,6	2,8	0,8	0,9	2,1	1,9	21
-	0,8	0,6	1,8	0,2	0,4	0,2	0,0	1,1	0,1	3,8	0,9	0,5	0,9	-	22
16,8	15,2	2,9	4,7	-	1,8	5,4	-	0,0	0,4	6,0	2,6	-	-	1,0	23
4,1	2,4	0,3	4,4	-	0,7	2,2	-	0,0	0,3	3,8	1,4	-	-	0,3	24
0,6	0,4	0,1	0,2	-	0,2	0,7	-	-	-	0,3	0,6	-	-	-	25
2,9	1,4	0,1	0,2	-	0,3	0,8	-	-	-	0,3	0,8	-	-	-	26
-	0,5	-	0,2	-	0,2	0,5	-	-	0,1	-	-	-	-	0,3	27
12,6	12,2	2,7	0,2	-	1,1	3,2	-	-	0,1	2,2	1,1	-	-	0,6	28
6,5	4,4	2,2	0,2	-	0,4	1,3	-	-	-	1,9	0,4	-	-	0,5	29
2,1	0,2	0,5	-	-	0,2	0,7	-	-	-	0,3	0,7	-	-	-	30
4,1	7,6	-	-	-	0,4	1,2	-	-	0,1	-	-	-	-	0,2	31
17,1	16,7	25,9	18,2	15,7	17,3	14,7	10,4	26,4	19,3	15,7	35,3	18,6	28,8	17,2	32
16,8	16,7	25,9	17,6	15,4	17,2	14,6	10,4	26,1	19,2	15,4	34,9	17,1	28,1	15,9	33
-	-	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	-	0,1	0,1	-	-	34
13,8	18,7	13,8	13,6	15,2	17,4	18,3	18,7	15,4	11,9	13,5	14,9	15,6	17,2	14,4	35
6,5	9,9	12,1	4,7	0,3	3,5	3,8	6,2	0,7	9,0	0,9	3,5	4,6	7,4	6,3	36
2,1	0,5	-	3,3	1,7	1,6	1,9	2,7	0,1	1,3	3,5	1,2	1,0	1,5	1,5	37
1,5	1,1	1,4	0,4	1,2	1,3	1,3	1,5	1,2	0,9	-	0,8	1,4	1,0	0,5	38
17,1	12,1	13,0	10,9	11,3	18,1	15,8	18,3	20,2	20,5	15,4	12,2	13,8	18,8	14,9	39
-	-	-	0,4	0,0	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	40
4,1	2,5	3,0	2,9	2,1	3,4	3,3	3,6	3,2	2,3	4,4	3,9	3,2	2,8	5,0	41
2,1	1,1	1,0	0,7	0,8	1,1	1,1	1,2	1,1	1,0	1,9	0,7	0,5	0,9	0,8	42
0,6	0,2	1,0	0,7	0,7	1,1	0,9	1,5	1,0	0,5	0,6	0,7	1,5	1,3	-	43
1,2	0,1	-	0,2	0,2	0,3	0,1	0,7	0,1	0,3	0,3	0,1	0,4	0,3	-	44
12,9	9,0	9,8	6,7	8,6	13,2	12,2	14,7	12,9	16,5	9,7	7,9	8,7	15,7	9,9	45
7,6	0,6	0,3	0,7	1,3	1,0	0,8	1,0	1,3	1,7	2,2	1,7	1,2	2,8	3,6	46
0,3	1,0	0,4	0,2	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,1	-	0,1	0,2	0,1	-	47
2,1	2,5	3,7	0,7	4,0	3,7	4,1	4,9	2,2	2,8	3,5	3,7	4,2	4,0	2,3	48
-	0,9	0,1	0,9	11,9	2,6	5,5	2,1	0,3	0,1	1,6	1,4	2,7	-	-	49

2 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Klagen

2.4 Verfahren vor dem Güterichter

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
				zusammen	München	Nürnberg		

		Anzahl						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	32 928	2 973	4 151	2 771	1 380	2 542	885

In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter

2	vollständig beigelegt	30	-	-	-	-	-	-
3	teilweise beigelegt	-	-	-	-	-	-	-
4	nicht beigelegt	21	-	-	-	-	-	-
5	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	32 877	2 973	4 151	2 771	1 380	2 542	885

Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 5) stattgefunden hat, waren anhängig

		Prozent						
6	bis einschl. 3 Monate	17,6	14,9	19,2	16,5	24,6	17,5	15,7
7	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	19,4	16,4	20,6	20,0	21,7	18,7	14,9
8	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	22,5	25,8	22,7	22,8	22,6	17,7	19,4
9	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	12,4	16,2	11,8	11,9	11,5	10,7	12,8
10	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	9,6	13,4	9,4	9,5	9,3	10,1	15,6
11	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	11,5	10,8	12,6	14,5	8,7	16,4	14,6
12	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	4,8	1,8	3,2	4,1	1,5	6,4	4,1
13	mehr als 48 Monate	2,2	0,6	0,5	0,7	0,1	2,5	2,9

		Monate						
14	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten	14,3	13,7	14,2	15,9	10,7	15,5	17,7

Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 2 bis 4) stattgefunden hat waren anhängig

		Prozent						
15	bis einschl. 3 Monate	13,7	-	-	-	-	-	-
16	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	9,8	-	-	-	-	-	-
17	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	21,6	-	-	-	-	-	-
18	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	19,6	-	-	-	-	-	-
19	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	2,0	-	-	-	-	-	-
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	19,6	-	-	-	-	-	-
21	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	5,9	-	-	-	-	-	-
22	mehr als 48 Monate	7,8	-	-	-	-	-	-

		Monate						
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten	20,1	-	-	-	-	-	-

2 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Klagen

2.4 Verfahren vor dem Güterichter

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
340	1 231	1 880	450	3 988	9 273	3 049	3 016	3 208	1 173	318	1 617	813	676	618	1
-	15	-	-	2	4	-	4	-	-	-	-	9	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	4	1	-	1	4	-	4	-	-	-	1	10	-	-	4
340	1 212	1 879	450	3 985	9 265	3 049	3 008	3 208	1 173	318	1 616	794	676	618	5
Prozent															
32,6	31,1	16,5	10,4	20,5	15,2	15,6	13,5	16,3	16,6	16,4	19,8	13,7	17,5	18,8	6
21,5	23,3	15,4	16,7	25,8	18,6	20,2	17,3	18,4	17,3	16,0	18,9	13,2	21,2	24,9	7
19,4	22,5	21,9	21,3	24,8	22,3	23,4	22,1	21,4	19,4	17,0	24,5	16,5	25,9	26,9	8
14,7	10,5	11,9	8,2	11,7	12,7	14,0	11,5	12,6	14,0	11,6	12,6	11,2	16,6	8,1	9
3,2	6,5	9,4	7,1	7,5	9,7	9,3	9,5	10,3	13,8	6,0	8,2	8,4	7,1	7,1	10
5,0	4,3	13,6	16,0	7,2	12,2	10,7	13,0	13,0	13,3	21,4	7,9	15,2	7,0	7,3	11
2,9	1,2	6,5	10,2	2,5	6,3	5,8	7,0	6,2	4,3	10,7	4,1	11,5	3,6	5,7	12
0,6	0,5	4,9	10,0	0,1	2,9	1,0	6,1	1,8	1,3	0,9	4,0	10,2	1,3	1,3	13
Monate															
10,5	8,2	18,2	20,1	9,4	15,7	12,9	18,8	15,4	15,0	16,5	12,3	17,8	13,0	12,8	14
Prozent															
-	21,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-	15
-	5,3	-	-	-	12,5	-	-	-	-	-	100	11	-	-	16
-	36,8	-	-	66,7	12,5	-	-	-	-	-	-	5	-	-	17
-	15,8	-	-	33,3	12,5	-	-	-	-	-	-	26	-	-	18
-	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	15,8	100,0	-	-	25,0	-	-	-	-	-	-	21	-	-	20
-	-	-	-	-	25,0	-	-	-	-	-	-	5	-	-	21
-	-	-	-	-	12,5	-	-	-	-	-	-	16	-	-	22
Monate															
-	11,2	31,4	-	10,5	27,8	-	27,8	-	-	-	4,5	27,4	-	-	23

3 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern			Berlin	Branden- burg	
				zu- sammen	München	Nürnberg			
Anzahl									
1	Erledigte Verfahren insgesamt	5 183	364	616	426	190	351	206	
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch									
2	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	2 833	134	402	303	99	237	147	
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	72	1	7	3	4	2	2	
4	ohne mündliche Verhandlung	2 761	133	395	300	95	235	145	
5	Beschluss nach § 138 FGO	1 101	107	100	57	43	53	19	
6	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	1 095	113	95	49	46	56	30	
7	Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) o. Ruhen (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO)	11	–	–	–	–	–	–	
8	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	41	4	2	1	1	2	3	
9	Verbindung mit einem anderen Verfahren	43	–	14	14	–	2	5	
10	sonstige Erledigungsart	59	6	3	2	1	1	2	
11	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt	2 833	134	402	303	99	237	147	
12	davon: durch Stattgabe	304	6	41	26	15	25	18	
13	teilweise Stattgabe	396	14	68	58	10	35	26	
14	Abweisung als unbegründet	1 298	67	187	133	54	94	67	
15	Abweisung als unzulässig	835	47	106	86	20	83	36	
Von den erledigten Verfahren betrafen ...									
16	ein Sachgebiet	3 832	304	466	312	154	265	151	
17	zwei Sachgebiete	815	48	102	73	29	34	28	
18	drei Sachgebiete	370	11	35	30	5	22	18	
19	vier Sachgebiete	123	–	10	8	2	18	6	
20	fünf Sachgebiete	30	1	2	2	–	7	3	
21	sechs Sachgebiete	13	–	1	1	–	5	–	
22	sieben Sachgebiete	–	–	–	–	–	–	–	
23	acht Sachgebiete	–	–	–	–	–	–	–	
24	neun Sachgebiete	–	–	–	–	–	–	–	
25	zehn Sachgebiete	–	–	–	–	–	–	–	
26	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren	1,4	1,2	1,4	1,4	1,2	1,5	1,5	
Die abschließende Entscheidung hat getroffen									
27	1. Der Senat	2 516	139	347	252	95	218	153	
28	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO)	2 397	217	208	114	94	126	48	
29	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	270	8	61	60	1	7	5	
Prozent									
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch									
Anteil an									
30	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	Zeile 1	54,7	36,8	65,3	71,1	52,1	67,5	71,4
31	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung	Zeile 2	2,5	0,7	1,7	1,0	4,0	0,8	1,4
32	ohne mündliche Verhandlung	Zeile 2	97,5	99,3	98,3	99,0	96,0	99,2	98,6
33	Beschluss nach § 138 FGO	Zeile 1	21,2	29,4	16,2	13,4	22,6	15,1	9,2
34	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	Zeile 1	21,1	31,0	15,4	11,5	24,2	16,0	14,6
35	Aussetzung oder Ruhen (FGO, ZPO) laut Lfd. Nr. 8	Zeile 1	0,2	–	–	–	–	–	–
36	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	Zeile 1	0,8	1,1	0,3	0,2	0,5	0,6	1,5
37	Verbindung mit einem anderen Verfahren	Zeile 1	0,8	–	2,3	3,3	–	0,6	2,4
38	sonstige Erledigungsart	Zeile 1	1,1	1,6	0,5	0,5	0,5	0,3	1,0
39	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt	Zeile 11	100	100	100	100	100	100	100
40	davon: durch Stattgabe	Zeile 11	10,7	4,5	10,2	8,6	15,2	10,5	12,2
41	teilweise Stattgabe	Zeile 11	14,0	10,4	16,9	19,1	10,1	14,8	17,7
42	Abweisung als unbegründet	Zeile 11	45,8	50,0	46,5	43,9	54,5	39,7	45,6
43	Abweisung als unzulässig	Zeile 11	29,5	35,1	26,4	28,4	20,2	35,0	24,5
Von den erledigten Verfahren betrafen ...									
44	ein Sachgebiet	73,9	83,5	75,6	73,2	81,1	75,5	73,3	
45	zwei Sachgebiete	15,7	13,2	16,6	17,1	15,3	9,7	13,6	
46	drei Sachgebiete	7,1	3,0	5,7	7,0	2,6	6,3	8,7	
47	vier Sachgebiete	2,4	–	1,6	1,9	1,1	5,1	2,9	
48	fünf Sachgebiete	0,6	0,3	0,3	0,5	–	2,0	1,5	
49	sechs Sachgebiete	0,3	–	0,2	0,2	–	1,4	–	
50	sieben Sachgebiete	–	–	–	–	–	–	–	
51	acht Sachgebiete	–	–	–	–	–	–	–	
52	neun Sachgebiete	–	–	–	–	–	–	–	
53	zehn Sachgebiete	–	–	–	–	–	–	–	
Die abschließende Entscheidung hat getroffen									
54	1. Der Senat	Zeile 1	48,5	38,2	56,3	59,2	50,0	62,1	74,3
55	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO)	Zeile 1	46,2	59,6	33,8	26,8	49,5	35,9	23,3
56	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO)	Zeile 1	5,2	2,2	9,9	14,1	0,5	2,0	2,4

3 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zusammen	Düsseldorf	Köln	Münster							
Anzahl															
62	232	297	92	504	1 411	484	411	516	202	81	267	213	164	121	1
27	85	192	58	241	759	303	191	265	113	46	160	123	57	52	2
1	1	-	1	5	40	26	13	1	5	-	3	1	1	2	3
26	84	192	57	236	719	277	178	264	108	46	157	122	56	50	4
28	79	56	11	115	304	87	100	117	32	20	54	35	59	29	5
5	62	43	17	138	301	78	106	117	43	14	47	50	46	35	6
-	3	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	1	7
-	2	1	-	2	16	8	4	4	3	1	3	-	2	-	8
-	-	-	5	-	12	4	-	8	-	-	1	4	-	-	9
2	1	5	1	8	19	4	10	5	4	-	2	1	-	4	10
27	85	192	58	241	759	303	191	265	113	46	160	123	57	52	11
3	8	25	6	20	87	36	15	36	15	3	30	5	4	8	12
1	9	31	15	35	100	38	20	42	6	13	18	14	8	3	13
15	42	92	25	112	354	135	103	116	43	23	66	52	35	24	14
8	26	44	12	74	218	94	53	71	49	7	46	52	10	17	15
52	171	253	68	376	949	348	263	338	145	62	202	162	116	90	16
4	28	26	8	77	305	91	81	133	41	15	35	24	25	15	17
6	27	15	6	39	111	34	40	37	14	2	20	18	17	9	18
-	4	2	7	10	36	10	19	7	2	1	9	7	6	5	19
-	2	1	1	2	8	-	7	1	-	-	1	-	-	2	20
-	-	-	2	-	2	1	1	-	-	1	-	2	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
1,3	1,4	1,2	1,6	1,4	1,5	1,4	1,6	1,5	1,4	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5	26
21	70	142	58	201	715	280	169	266	103	48	122	100	29	50	27
38	143	92	34	298	638	170	220	248	85	33	133	106	132	66	28
3	19	63	-	5	58	34	22	2	14	-	12	7	3	5	29
Prozent															
43,5	36,6	64,6	63,0	47,8	53,8	62,6	46,5	51,4	55,9	56,8	59,9	57,7	34,8	43,0	30
3,7	1,2	-	1,7	2,1	5,3	8,6	6,8	0,4	4,4	-	1,9	0,8	1,8	3,8	31
96,3	98,8	100,0	98,3	97,9	94,7	91,4	93,2	99,6	95,6	100,0	98,1	99,2	98,2	96,2	32
45,2	34,1	18,9	12,0	22,8	21,5	18,0	24,3	22,7	15,8	24,7	20,2	16,4	36,0	24,0	33
8,1	26,7	14,5	18,5	27,4	21,3	16,1	25,8	22,7	21,3	17,3	17,6	23,5	28,0	28,9	34
-	1,3	-	-	-	-	-	-	-	3,5	-	-	-	-	0,8	35
-	0,9	0,3	-	0,4	1,1	1,7	1,0	0,8	1,5	1,2	1,1	-	1,2	-	36
-	-	-	5,4	-	0,9	0,8	-	1,6	-	-	0,4	1,9	-	-	37
3,2	0,4	1,7	1,1	1,6	1,3	0,8	2,4	1,0	2,0	-	0,7	0,5	-	3,3	38
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	39
11,1	9,4	13,0	10,3	8,3	11,5	11,9	7,9	13,6	13,3	6,5	18,8	4,1	7,0	15,4	40
3,7	10,6	16,1	25,9	14,5	13,2	12,5	10,5	15,8	5,3	28,3	11,3	11,4	14,0	5,8	41
55,6	49,4	47,9	43,1	46,5	46,6	44,6	53,9	43,8	38,1	50,0	41,3	42,3	61,4	46,2	42
29,6	30,6	22,9	20,7	30,7	28,7	31,0	27,7	26,8	43,4	15,2	28,8	42,3	17,5	32,7	43
83,9	73,7	85,2	73,9	74,6	67,3	71,9	64,0	65,5	71,8	76,5	75,7	76,1	70,7	74,4	44
6,5	12,1	8,8	8,7	15,3	21,6	18,8	19,7	25,8	20,3	18,5	13,1	11,3	15,2	12,4	45
9,7	11,6	5,1	6,5	7,7	7,9	7,0	9,7	7,2	6,9	2,5	7,5	8,5	10,4	7,4	46
-	1,7	0,7	7,6	2,0	2,6	2,1	4,6	1,4	1,0	1,2	3,4	3,3	3,7	4,1	47
-	0,9	0,3	1,1	0,4	0,6	-	1,7	0,2	-	-	0,4	-	-	1,7	48
-	-	-	2,2	-	0,1	0,2	0,2	-	-	1,2	-	0,9	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
33,9	30,2	47,8	63,0	39,9	50,7	57,9	41,1	51,6	51,0	59,3	45,7	46,9	17,7	41,3	54
61,3	61,6	31,0	37,0	59,1	45,2	35,1	53,5	48,1	42,1	40,7	49,8	49,8	80,5	54,5	55
4,8	8,2	21,2	-	1,0	4,1	7,0	5,4	0,4	6,9	-	4,5	3,3	1,8	4,1	56

3 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.2 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
				zusammen	München	Nürnberg		
Anzahl								
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	5 183	364	616	426	190	351	206
2	Durchschnittsdauer in Monaten	3,6	4,7	2,8	2,4	3,8	3,4	4,2
Prozent								
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3	61,9	43,1	67,2	72,8	54,7	66,1	58,7
5	3 - 6	22,1	26,6	24,8	24,9	24,7	16,2	20,4
6	6 - 9	8,5	16,2	6,3	2,1	15,8	10,0	8,3
7	9 - 12	3,3	7,4	0,8	0,2	2,1	4,6	3,9
8	12 - 15	2,1	3,8	0,2	-	0,5	2,0	5,8
9	15 - 18	1,1	2,5	-	-	-	0,6	1,0
10	18 - 24	0,5	0,3	0,3	-	1,1	0,3	0,5
11	mehr als 24 Monate	0,5	-	0,3	-	1,1	0,3	1,5
Prozent, kumuliert								
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate								
12	3	61,9	43,1	67,2	72,8	54,7	66,1	58,7
13	6	84,0	69,8	92,0	97,7	79,5	82,3	79,1
14	9	92,5	86,0	98,4	99,8	95,3	92,3	87,4
15	12	95,8	93,4	99,2	100,0	97,4	96,9	91,3
16	15	97,9	97,3	99,4	-	97,9	98,9	97,1
17	18	99,0	99,7	99,4	-	97,9	99,4	98,1
18	24	99,5	100,0	99,7	-	98,9	99,7	98,5
Anzahl								
19	Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen	1 998	87	296	217	79	154	111
20	Durchschnittsdauer in Monaten	4,4	6,1	3,3	2,7	4,8	4,5	4,6
Prozent								
21	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100
22	bis 3	49,7	28,7	53,0	61,8	29,1	53,2	47,7
23	3 - 6	27,0	24,1	35,1	35,5	34,2	21,4	27,9
24	6 - 9	12,6	26,4	10,1	2,3	31,6	15,6	11,7
25	9 - 12	5,0	10,3	1,4	0,5	3,8	4,5	4,5
26	12 - 15	3,0	5,7	0,3	-	1,3	3,2	6,3
27	15 - 18	1,6	4,6	-	-	-	0,6	-
28	18 - 24	0,6	-	-	-	-	0,6	0,9
29	mehr als 24 Monate	0,7	-	-	-	-	0,6	0,9
Prozent, kumuliert								
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate								
30	3	49,7	28,7	53,0	61,8	29,1	53,2	47,7
31	6	76,7	52,9	88,2	97,2	63,3	74,7	75,7
32	9	89,3	79,3	98,3	99,5	94,9	90,3	87,4
33	12	94,2	89,7	99,7	100,0	98,7	94,8	91,9
34	15	97,2	95,4	100,0	-	100,0	98,1	98,2
35	18	98,8	100,0	-	-	-	98,7	98,2
36	24	99,3	-	-	-	-	99,4	99,1
Durchschnittsdauer in Monaten								
Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit... Sachgebiet(en)								
37	einem	4,1	6,4	3,3	2,6	4,7	4,0	4,6
38	zwei	5,0	4,9	3,4	2,8	5,5	7,5	3,7
39	drei	4,5	4,4	2,7	2,7	2,6	4,4	5,9
40	vier	4,4	-	5,8	5,8	-	4,2	2,0
41	fünf	2,2	-	3,2	3,2	-	2,4	7,2
42	sechs	1,1	-	3,5	3,5	-	5,1	-
43	sieben	-	-	-	-	-	-	-
44	acht	-	-	-	-	-	-	-
45	neun	-	-	-	-	-	-	-
46	zehn	-	-	-	-	-	-	-

3 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.2 Verfahrensdauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zusammen	Düsseldorf	Köln	Münster							
Anzahl															
62	232	297	92	504	1 411	484	411	516	202	81	267	213	164	121	1
3,3	3,5	4,9	3,5	3,5	2,3	2,2	2,4	2,3	4,7	4,0	4,5	6,5	3,1	6,2	2
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
74,2	63,8	50,5	59,8	59,9	74,3	77,5	72,0	73,3	47,0	44,4	53,6	45,1	57,3	56,2	4
19,4	19,4	21,9	19,6	26,0	20,1	17,6	23,1	20,2	21,8	39,5	19,5	20,7	30,5	17,4	5
1,6	7,3	14,1	16,3	6,9	4,6	4,1	3,2	6,2	19,8	6,2	11,6	8,9	9,1	4,1	6
-	3,9	2,7	2,2	4,6	0,6	0,8	0,7	0,4	4,5	6,2	7,5	8,0	2,4	6,6	7
-	3,9	4,4	-	1,0	0,1	-	0,5	-	4,5	3,7	5,2	6,1	0,6	5,0	8
-	0,4	4,4	2,2	1,4	0,1	-	0,5	-	1,0	-	1,9	4,2	-	2,5	9
-	1,3	1,3	-	0,2	-	-	-	-	1,0	-	0,7	4,2	-	0,8	10
4,8	-	0,7	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	2,8	-	7,4	11
Prozent, kumuliert															
74,2	63,8	50,5	59,8	59,9	74,3	77,5	72,0	73,3	47,0	44,4	53,6	45,1	57,3	56,2	12
93,5	83,2	72,4	79,3	85,9	94,5	95,0	95,1	93,4	68,8	84,0	73,0	65,7	87,8	73,6	13
95,2	90,5	86,5	95,7	92,9	99,1	99,2	98,3	99,6	88,6	90,1	84,6	74,6	97,0	77,7	14
95,2	94,4	89,2	97,8	97,4	99,7	100,0	99,0	100,0	93,1	96,3	92,1	82,6	99,4	84,3	15
95,2	98,3	93,6	97,8	98,4	99,9	-	99,5	-	97,5	100,0	97,4	88,7	100,0	89,3	16
95,2	98,7	98,0	100,0	99,8	100,0	-	100,0	-	98,5	-	99,3	93,0	-	91,7	17
95,2	100,0	99,3	-	100,0	-	-	-	-	99,5	-	100,0	97,2	-	92,6	18
Anzahl															
19	59	148	46	167	541	209	138	194	64	39	114	71	47	35	19
4,6	4,4	6,2	4,7	4,7	2,9	2,5	3,1	3,1	5,7	4,1	5,9	8,3	3,6	9,1	20
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	21
68,4	49,2	32,4	39,1	43,7	65,1	74,6	62,3	56,7	37,5	38,5	39,5	29,6	48,9	42,9	22
21,1	27,1	27,0	28,3	28,1	25,9	20,1	29,0	29,9	23,4	48,7	19,3	19,7	34,0	11,4	23
-	13,6	20,9	26,1	14,4	7,2	4,3	3,6	12,9	17,2	5,1	14,9	12,7	12,8	8,6	24
-	5,1	4,7	4,3	9,6	1,1	1,0	2,2	0,5	6,3	7,7	14,0	16,9	2,1	11,4	25
-	1,7	6,8	-	1,2	0,4	-	1,4	-	12,5	-	7,9	7,0	2,1	8,6	26
-	1,7	6,8	2,2	2,4	0,4	-	1,4	-	3,1	-	3,5	2,8	-	2,9	27
-	1,7	0,7	-	0,6	-	-	-	-	-	-	0,9	7,0	-	-	28
10,5	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,2	-	14,3	29
Prozent, kumuliert															
68,4	49,2	32,4	39,1	43,7	65,1	74,6	62,3	56,7	37,5	38,5	39,5	29,6	48,9	42,9	30
89,5	76,3	59,5	67,4	71,9	90,9	94,7	91,3	86,6	60,9	87,2	58,8	49,3	83,0	54,3	31
89,5	89,8	80,4	93,5	86,2	98,2	99,0	94,9	99,5	78,1	92,3	73,7	62,0	95,7	62,9	32
89,5	94,9	85,1	97,8	95,8	99,3	100,0	97,1	100,0	84,4	100,0	87,7	78,9	97,9	74,3	33
89,5	96,6	91,9	97,8	97,0	99,6	-	98,6	-	96,9	-	95,6	85,9	100,0	82,9	34
89,5	98,3	98,6	100,0	99,4	100,0	-	100,0	-	100,0	-	99,1	88,7	-	85,7	35
89,5	100,0	99,3	-	100,0	-	-	-	-	-	-	100,0	95,8	-	85,7	36
Durchschnittsdauer in Monaten															
4,7	3,3	6,0	5,4	4,3	2,7	2,4	3,3	2,7	4,8	4,1	5,8	7,7	3,5	8,2	37
4,1	5,0	7,7	3,4	6,9	3,1	2,5	2,5	3,9	7,6	4,2	7,1	7,1	2,8	15,0	38
3,5	9,0	6,0	3,6	5,3	3,4	3,0	3,9	3,7	8,1	5,0	5,1	9,8	4,6	4,5	39
-	-	2,2	3,8	5,3	3,3	3,5	2,6	4,0	-	4,2	7,5	20,3	5,9	-	40
-	-	-	1,4	-	2,6	-	2,6	-	-	-	0,1	-	-	43,0	41
-	-	-	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46

3 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.3 Sachgebiet

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
				zusammen	München	Nürnberg		
Anzahl								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	5 183	364	616	426	190	351	206
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren	7 292	438	831	596	235	536	300
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)								
3	100 Gewinneinkünfte	21,6	18,7	23,5	28,4	12,6	23,6	26,7
4	200 Überschusseinkünfte	10,3	11,0	10,1	10,8	8,4	6,8	3,4
5	300 Sonstige Steuern von Einkommen einschl. einschließlich nichteinkunftsart-spezifische Streitpunkte	5,0	3,3	7,5	8,7	4,7	3,4	1,0
6	310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung	0,7	0,8	1,0	1,4	-	1,1	-
7	320 Kapitalertragsteuer	0,2	0,3	0,3	0,2	0,5	0,3	0,5
8	330 Kirchensteuer	0,3	0,3	0,3	-	1,1	-	-
9	340 nichteinkunftsart-spezifische Streitpunkte	1,7	1,1	0,3	0,2	0,5	-	-
10	350 Solidaritätszuschlag	1,3	-	4,4	5,9	1,1	0,3	-
11	400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht eindeutig den ... Sachgebieten 100 bis 300 zugeordnet werden konnten ...	0,2	0,8	0,5	0,7	-	0,3	-
12	500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020	5,2	3,0	4,7	4,9	4,2	10,5	13,1
13	600 Objektbezogene Steuern	14,9	11,5	13,8	14,6	12,1	29,1	17,5
14	610 Gewerbesteuerermessbetrag	13,8	11,5	4,7	14,6	12,1	16,5	16,0
15	620 Grundsteuerermessbetrag	0,1	-	-	-	-	-	-
16	700 Verkehrssteuern	29,5	26,1	29,5	29,3	30,0	34,5	37,4
17	710 Steuern vom Umsatz	26,2	22,8	24,8	25,4	23,7	32,2	27,7
18	711 Umsatzsteuer	26,1	22,8	24,8	25,4	23,7	32,2	27,7
19	720 Rechtsverkehrssteuern	2,9	2,5	4,5	4,0	5,8	1,7	8,3
20	721 Erbschaft- und Schenkungsteuer	1,8	2,2	3,2	2,6	4,7	0,9	6,3
21	722 Grunderwerbsteuer	1,1	0,3	1,3	1,4	1,1	0,9	1,9
22	730 Kraftfahrzeugsteuer	0,4	0,5	0,2	-	0,5	-	1,5
23	800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden	1,5	2,2	0,8	1,2	-	0,6	0,5
24	810 Verbrauchsteuer	0,5	0,3	0,2	0,2	-	0,6	0,5
25	811 Energiesteuer	0,0	-	-	-	-	-	-
26	812 Tabaksteuer	0,3	-	0,2	0,2	-	0,6	-
27	813 Stromsteuer	-	-	-	-	-	-	-
28	820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden	0,9	0,8	0,6	0,9	-	-	-
29	821 Zölle (einschließlich Zolltarif)	0,6	0,5	0,5	0,7	-	-	-
30	822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz	0,2	-	0,2	0,2	-	-	-
31	823 Marktordnungssachen	0,1	-	-	-	-	-	-
32	900 Kindergeld nach EStG einschließlich Rückforderungen, Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen einschließlich Familienausgleichsleistungen	8,6	11,3	7,5	5,4	12,1	9,1	3,9
33	910 Familienleistungsausgleich	8,3	9,9	7,1	5,2	11,6	7,4	3,4
34	920 Eigenheimzulage	-	-	-	-	-	-	-
35	1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung	11,2	8,8	11,4	12,0	10,0	11,7	14,1
36	1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften	3,9	5,2	5,0	7,0	0,5	4,6	6,3
37	1020 Besondere Feststellung nach dem KStG	1,0	0,5	1,1	1,2	1,1	2,3	2,4
38	1030 Bewertung des Grundvermögens	0,7	0,5	0,3	0,5	-	-	-
39	1100 Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	31,5	23,6	25,6	23,9	29,5	22,8	28,2
40	1110 Vermögensteuer	0,0	-	-	-	-	-	-
41	1120 Haftung für Steuern	5,4	3,8	3,9	4,5	2,6	4,6	5,8
42	1121 Haftung für Lohnsteuer	1,2	-	1,0	1,2	0,5	-	-
43	1122 Haftung für Umsatzsteuer	1,6	0,5	1,9	2,1	1,6	-	-
44	1123 Haftung für Körperschaftsteuer	0,5	0,5	0,5	0,7	-	-	-
45	1130 AO/FGO-Sachen	24,9	18,1	21,8	19,5	26,8	18,2	22,3
46	1131 Verfahren in Vollstreckungssachen	9,0	10,7	5,5	5,2	6,3	8,0	3,9
47	1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO)	0,2	-	0,3	0,5	-	-	-
48	1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung	4,9	4,4	3,7	4,7	1,6	8,0	12,1
49	1200 Vollschätzfälle	1,1	-	-	-	-	0,3	-

1) Die aufgeführten Einzelsachgebiete addieren sich nicht notwendigerweise zu Untergruppen und Hauptgruppen (siehe Sachgebietskatalog im Anhang).

2) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die dargestellten Anteilswerte auf mehr als 100%.

3 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.3 Sachgebiet

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zusammen	Düsseldorf	Köln	Münster							
62	232	297	92	504	1 411	484	411	516	202	81	267	213	164	121	1
78	334	363	147	697	2 088	678	662	748	277	108	373	304	241	177	2
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)															
3,2	19,8	18,5	10,9	24,0	21,3	20,0	22,1	21,7	23,8	17,3	19,1	19,2	26,8	28,9	3
14,5	4,7	6,4	26,1	9,9	10,7	9,9	14,6	8,3	15,3	14,8	15,4	15,0	7,9	7,4	4
1,6	3,4	3,0	7,6	4,4	5,4	4,1	10,5	2,5	3,0	7,4	10,9	5,2	4,9	2,5	5
1,6	0,9	0,3	1,1	0,2	0,7	0,8	0,5	0,8	-	-	1,5	-	0,6	1,7	6
-	-	0,3	1,1	-	0,3	0,6	0,2	-	-	-	0,4	-	-	-	7
-	-	-	1,1	-	0,1	-	0,2	-	-	2,5	3,0	-	1,2	-	8
-	0,9	-	-	3,2	4,0	2,5	9,0	1,4	1,5	-	-	1,4	0,6	-	9
-	1,3	-	2,2	0,2	0,2	0,2	0,5	-	-	2,5	6,0	3,8	2,4	0,8	10
-	-	-	-	0,2	0,1	-	0,2	-	0,5	-	-	0,5	-	-	11
1,6	6,9	6,1	9,8	3,6	4,5	5,0	4,9	3,7	2,5	-	3,4	6,6	4,3	4,1	12
14,5	19,8	12,5	25,0	14,5	12,8	11,4	11,9	14,7	14,9	8,6	12,0	16,4	12,8	13,2	13
12,9	16,8	12,5	25,0	14,5	12,6	11,4	11,4	14,7	14,9	8,6	12,0	16,4	12,8	13,2	14
1,6	-	-	-	-	0,1	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	15
21,0	31,5	24,9	23,9	31,2	27,7	25,8	29,7	27,9	32,7	14,8	32,2	33,8	29,9	33,9	16
21,0	28,9	23,2	22,8	27,6	24,7	22,1	27,3	25,2	28,7	13,6	28,8	31,9	25,0	31,4	17
21,0	28,9	23,2	22,8	27,6	24,7	22,1	27,3	25,2	27,7	13,6	28,8	30,5	25,0	31,4	18
-	1,7	1,7	1,1	2,8	2,6	3,5	1,9	2,1	4,0	-	2,2	1,9	4,9	2,5	19
-	1,7	1,7	-	1,6	1,4	2,9	0,2	1,0	4,0	-	-	0,5	1,2	0,8	20
-	-	-	1,1	1,0	1,1	0,6	1,7	1,2	-	-	2,2	1,4	3,7	1,7	21
-	0,9	-	-	0,8	0,4	0,2	0,5	0,6	-	1,2	1,1	-	-	-	22
12,9	5,6	1,3	3,3	-	1,4	4,1	-	-	-	7,4	0,7	-	-	3,3	23
3,2	2,2	0,7	-	-	0,4	1,0	-	-	-	3,7	-	-	-	1,7	24
-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	25
3,2	2,2	0,3	-	-	0,3	0,8	-	-	-	-	-	-	-	0,8	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
9,7	3,0	0,7	3,3	-	1,1	3,1	-	-	-	3,7	0,7	-	-	1,7	28
3,2	3,0	0,7	2,2	-	0,6	1,9	-	-	-	3,7	0,4	-	-	1,7	29
-	-	-	1,1	-	0,4	1,2	-	-	-	-	0,4	-	-	-	30
4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
8,1	7,8	12,5	5,4	7,5	8,6	7,2	6,8	11,4	4,5	9,9	9,4	7,5	15,9	9,9	32
8,1	7,8	12,5	4,3	7,5	8,4	7,2	6,8	10,9	4,5	8,6	9,0	7,5	15,9	9,9	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
4,8	12,5	7,4	27,2	9,5	12,3	13,8	14,6	9,1	7,4	13,6	7,9	12,7	9,8	13,2	35
-	6,9	7,4	5,4	-	3,0	2,7	5,8	1,0	3,5	1,2	2,2	3,8	5,5	5,8	36
-	-	-	6,5	0,6	1,1	1,7	1,7	-	0,5	-	-	0,5	0,6	1,7	37
1,6	2,6	-	2,2	0,4	0,9	1,2	1,2	0,4	1,5	1,2	0,7	-	0,6	-	38
43,5	31,9	29,6	20,7	28,2	41,6	35,7	43,6	45,5	32,7	38,3	27,7	24,4	34,8	29,8	39
-	-	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
9,7	6,0	4,7	6,5	3,4	6,6	5,2	8,3	6,6	3,5	16,0	7,1	1,4	9,1	5,8	41
1,6	1,3	1,7	1,1	1,8	1,8	1,2	2,2	1,9	2,0	-	1,5	-	2,4	-	42
4,8	0,4	2,4	3,3	0,4	2,1	0,8	4,4	1,4	1,5	7,4	1,1	0,9	4,9	-	43
1,6	0,4	-	1,1	-	0,8	0,4	1,7	0,4	-	3,7	-	-	1,2	-	44
32,3	25,0	24,9	12,0	24,0	31,9	30,4	35,0	30,8	26,7	22,2	20,2	22,5	25,6	24,0	45
25,8	6,5	1,0	1,1	10,9	12,0	12,8	9,5	13,2	11,4	13,6	6,4	10,3	11,0	7,4	46
3,2	0,9	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	0,8	47
-	4,7	2,0	1,1	4,8	5,2	3,5	9,5	3,5	1,5	3,7	8,2	3,3	3,7	2,5	48
-	-	-	-	5,4	1,6	2,9	2,2	-	-	1,2	1,1	1,4	-	-	49

3 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.4 Verfahren vor dem Güterichter

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
				zusammen	München	Nürnberg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	5 183	364	616	426	190	351	206
In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter								
2	vollständig beigelegt	2	-	-	-	-	-	-
3	teilweise beigelegt	-	-	-	-	-	-	-
4	nicht beigelegt	-	-	-	-	-	-	-
5	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	5 181	364	616	426	190	351	206
Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 5) stattgefunden hat, waren anhängig								
		Prozent						
6	bis einschl. 3 Monate	61,9	43,1	67,2	72,8	54,7	66,1	58,7
7	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	22,1	26,6	24,8	24,9	24,7	16,2	20,4
8	mehr als 6 bis einschl. 9 Monate	8,5	16,2	6,3	2,1	15,8	10,0	8,3
9	mehr als 9 bis einschl. 12 Monate	3,3	7,4	0,8	0,2	2,1	4,6	3,9
10	mehr als 12 bis einschl. 15 Monate	2,1	3,8	0,2	-	0,5	2,0	5,8
11	mehr als 15 bis einschl. 18 Monate	1,1	2,5	-	-	-	0,6	1,0
12	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	0,5	0,3	0,3	-	1,1	0,3	0,5
13	mehr als 24 Monate	0,5	-	0,3	-	1,1	0,3	1,5
		Monate						
14	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten	3,6	4,7	2,8	2,4	3,8	3,4	4,2
Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 2 bis 4) stattgefunden hat waren anhängig								
		Prozent						
15	bis einschl. 3 Monate	-	-	-	-	-	-	-
16	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	-	-	-	-	-	-	-
17	mehr als 6 bis einschl. 9 Monate	-	-	-	-	-	-	-
18	mehr als 9 bis einschl. 12 Monate	-	-	-	-	-	-	-
19	mehr als 12 bis einschl. 15 Monate	-	-	-	-	-	-	-
20	mehr als 15 bis einschl. 18 Monate	-	-	-	-	-	-	-
21	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	-	-	-	-	-	-	-
22	mehr als 24 Monate	-	-	-	-	-	-	-
		Monate						
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten	6,0	-	-	-	-	-	-

3 Vor dem Finanzgericht 2018 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.4 Verfahren vor dem Güterichter

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
62	232	297	92	504	1 411	484	411	516	202	81	267	213	164	121	1
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
62	231	297	92	504	1 411	484	411	516	202	81	267	212	164	121	5
Prozent															
74,2	64,1	50,5	59,8	59,9	74,3	77,5	72,0	73,3	47,0	44,4	53,6	45,3	57,3	56,2	6
19,4	19,0	21,9	19,6	26,0	20,1	17,6	23,1	20,2	21,8	39,5	19,5	20,8	30,5	17,4	7
1,6	7,4	14,1	16,3	6,9	4,6	4,1	3,2	6,2	19,8	6,2	11,6	8,5	9,1	4,1	8
-	3,9	2,7	2,2	4,6	0,6	0,8	0,7	0,4	4,5	6,2	7,5	8,0	2,4	6,6	9
-	3,9	4,4	-	1,0	0,1	-	0,5	-	4,5	3,7	5,2	6,1	0,6	5,0	10
-	0,4	4,4	2,2	1,4	0,1	-	0,5	-	1,0	-	1,9	4,2	-	2,5	11
-	1,3	1,3	-	0,2	-	-	-	-	1,0	-	0,7	4,2	-	0,8	12
4,8	-	0,7	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	2,8	-	7,4	13
Monate															
3,3	3,5	4,9	3,5	3,5	2,3	2,2	2,4	2,3	4,7	4,0	4,5	6,5	3,1	6,2	14
Prozent															
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
Monate															
-	4,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,8	-	-	23

4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof

4.1 Geschäftsentwicklung von 2007 bis 2018

Stand der Erledigung —— Art der Verfahren	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	2 697	2 484	2 384	2 450	2 187	2 183	2 237	2 259	1 946	1 857	1 716	1 641
Neuzugänge	3 301	3 394	3 430	3 175	3 000	3 016	3 069	2 736	2 632	2 564	2 496	2 344
Erledigte Verfahren	3 514	3 494	3 364	3 438	3 004	2 962	3 046	3 049	2 721	2 705	2 571	2 166
Revisionen	816	783	775	812	748	633	649	782	657	609	576	425
Beschwerden	2 225	2 274	2 133	2 134	1 879	1 936	1 945	1 815	1 615	1 607	1 501	1 323
Klagen	2	36	14	7	8	2	11	17	14	6	12	11
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	470	401	441	485	369	390	440	433	433	482	482	405
Verfahren vor dem Großen Senat	1	-	1	-	-	1	1	2	2	1	-	2
Anhängige Verfahren am Jahresende	2 484	2 384	2 450	2 187	2 183	2 237	2 259	1 946	1 857	1 716	1 641	1 819
Revisionen	1 147	1 100	1 068	1 051	991	986	1 071	956	909	851	798	910
Beschwerden	1 223	1 144	1 201	1 021	1 061	1 107	1 041	866	826	723	732	808
Klagen	1	5	9	6	-	12	13	9	4	12	8	4
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	112	134	172	108	130	130	131	113	117	128	101	97
Verfahren vor dem Großen Senat	1	1	-	1	1	2	3	2	1	2	2	-

4.2 Geschäftsentwicklung 2018 nach Alter und Art der Verfahren

Alter der Verfahren —— Stand der Erledigung	Verfahren insgesamt	Revisionen	Beschwerden	Klagen	Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	Verfahren vor dem Großen Senat
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 716	851	723	12	128	2
2007	-	-	-	-	-	-
2008	-	-	-	-	-	-
2019	-	-	-	-	-	-
2010	1	1	-	-	-	-
2013	1	1	-	-	-	-
2014	6	6	-	-	-	-
2015	84	84	-	-	-	-
2016	276	253	16	-	5	1
2017	1 273	453	716	8	96	2
Neuzugänge	2 344	537	1 399	7	401	-
Erledigte Verfahren	2 166	425	1 323	11	405	2
Anhängige Verfahren am Jahresende	1 819	910	808	4	97	-
davon beim BFH anhängig seit						
2.009	-	-	-	-	-	-
2010	1	1	-	-	-	-
2011	1	-	1	-	-	-
2012	1	1	-	-	-	-
2014	3	2	1	-	-	-
2015	16	16	-	-	-	-
2016	121	118	3	-	-	-
2017	369	303	64	-	2	-
2018	1 307	469	739	4	95	-

5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2018 erledigten Verfahren

Art und Inhalt der Entscheidung	Anzahl	Anteil an allen Verfahren (ohne Rücknahmen) in %		
		zusammen	Rechtsmittel eingelegt von	
			dem Steuerpflichtigen	der Finanzverwaltung
Erledigte Verfahren insgesamt	2 166	X	X	X
Obsiegende Entscheidungen des BFH zusammen	1 878	100	X	X
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen	1 667	X	100	X
von der Finanzverwaltung	211	X	X	100
Rechtsmittel war erfolglos	1 538	81,9	86,2	47,9
Verworfen als unzulässig	613	32,6	35,7	8,5
Zurückgewiesen als unbegründet	925	49,3	50,5	39,3
Rechtsmittel war erfolgreich (Aufhebung der Vorentscheidung)	340	18,1	13,8	52,1
Zurückverwiesen an die Vorinstanz	139	7,4	6,0	18,5
Eigene Sachentscheidung getroffen	201	10,7	7,8	33,6
Anderweitige Erledigungen (v.a. Rücknahmen) zusammen	288			
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen	244			
von der Finanzverwaltung	44			
dar.:				
Rücknahmen nach Gerichtsbescheid oder Mitteilung nach § 126a FGO	4			
Vorlagebeschlüsse, Aussetzung des Verfahrens	14			
Löschung	28			

5.2 Statthaftigkeit der 2016 bis 2018 erledigten Revisionen

Statthaftigkeit / Streitwert	2016	2017	2018
Erledigte Revisionen insgesamt	609	576	425
Sie waren statthaft			
nach dem Wert	–	–	–
nach § 116 Abs. 1 FGO	1	–	–
nach § 116 Abs. 2 FGO	1	–	–
aus anderen Gründen (ohne Zulassung)	10	8	6
kraft Zulassung des Finanzgerichts wegen			
- grundsätzlicher Bedeutung (§ 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO)	350	359	265
- Divergenz (§ 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO)	111	66	64
- Verfahrensmangel (§ 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO)	–	–	–
kraft Zulassung des Bundesfinanzhofs wegen			
- grundsätzlicher Bedeutung (§ 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO)	102	106	64
- Divergenz (§ 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO)	32	29	23
- Verfahrensmangel (§ 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO)	2	8	3

Quelle für Tabellen 5.1 und 5.2: Bundesfinanzhof, München.

5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

5.3 Verfahrensdauer der 2016 bis 2018 erledigten Verfahren

Art des Verfahrens, Verfahrensdauer 1)	Einheit	2016		2017		2018	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	2 705		2 571		2 571	
Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei allen Verfahren	Monate	7		8		8	
Revisionen mit Sachentscheidung	Monate	18		21		21	
Revisionen ohne Sachentscheidung	Monate	9		11		11	
Nichtzulassungsbeschwerden	Monate	6		5		5	
den übrigen Verfahren	Monate	3		2		2	
Verfahrensdauer der Revisionen mit Sachentscheidung	Anzahl / Prozent	491	100	458	100	458	100
bis 12 Monate	Anzahl / Prozent	154	31,4	111	24,2	111	24,2
über 12 bis 24 Monate	Anzahl / Prozent	195	39,7	171	37,3	171	37,3
über 24 bis 36 Monate	Anzahl / Prozent	108	22,0	134	29,3	134	29,3
über 36 bis 48 Monate	Anzahl / Prozent	31	6,3	41	9,0	41	9,0
über 48 Monate	Anzahl / Prozent	3	0,6	1	0,2	1	0,2
Verfahrensdauer der Revisionen ohne Sachentscheidung	Anzahl / Prozent	118	100	118	100	118	100
bis 12 Monate	Anzahl / Prozent	82	69,5	75	63,6	75	63,6
über 12 bis 24 Monate	Anzahl / Prozent	23	19,5	21	17,8	21	17,8
über 24 bis 36 Monate	Anzahl / Prozent	11	9,3	20	16,9	20	16,9
über 36 bis 48 Monate	Anzahl / Prozent	1	0,8	2	1,7	2	1,7
über 48 Monate	Anzahl / Prozent	1	0,8	-	-	-	-
Verfahrensdauer bei den Nichtzulassungsbeschwerden	Anzahl / Prozent	1 431	100	1 337	100	1 337	100
bis 12 Monate	Anzahl / Prozent	1 351	94,4	1 293	96,7	1 293	96,7
über 12 bis 24 Monate	Anzahl / Prozent	80	5,6	43	3,2	43	3,2
über 24 bis 36 Monate	Anzahl / Prozent	-	-	1	0,1	1	0,1
über 36 bis 48 Monate	Anzahl / Prozent	-	-	-	-	-	-
über 48 Monate	Anzahl / Prozent	-	-	-	-	-	-
Verfahrensdauer bei den übrigen Verfahren	Anzahl / Prozent	665	100	658	100	658	100
bis 12 Monate	Anzahl / Prozent	649	97,6	652	99,1	652	99,1
über 12 bis 24 Monate	Anzahl / Prozent	16	2,4	6	0,9	6	0,9
über 24 bis 36 Monate	Anzahl / Prozent	-	-	-	-	-	-
über 36 bis 48 Monate	Anzahl / Prozent	-	-	-	-	-	-
über 48 Monate	Anzahl / Prozent	-	-	-	-	-	-

1) Ab Eingang beim BFH.

5.4 Herkunft der Ende 2018 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und in der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt erledigte Klagen 1)

Land Finanzgericht	Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden insgesamt	Revisionen	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten 2)	Nichtzulassungsbeschwerden	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten 2)	In der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt 2015 bis 2017 erledigte Klagen	
						Anzahl	Relativzahl
							Spalte 1 in % von Spalte 6
1	2	3	4	5	6		
Deutschland	1 674	910	.	764	.	36 484	4,6
Baden-Württemberg	134	84	.	50	.	3 283	4,1
Bayern	226	98	.	128	.	4 382	5,2
München	146	75	.	71	.	2 908	5,0
Nürnberg	80	23	.	57	.	1 474	5,4
Berlin-Brandenburg	190	105	.	85	.	3 610	5,3
Bremen	8	3	.	5	.	396	2,0
Hamburg	58	36	.	22	.	1 234	4,7
Hessen	144	66	.	78	.	2 089	6,9
Mecklenburg-Vorpommern	23	12	.	11	.	463	5,0
Niedersachsen	143	78	.	65	.	4 103	3,5
Nordrhein-Westfalen	485	304	.	181	.	9 758	5,0
Düsseldorf	184	107	.	77	.	3 132	5,9
Köln	136	85	.	51	.	3 193	4,3
Münster	165	112	.	53	.	3 433	4,8
Rheinland-Pfalz	76	31	.	45	.	1 273	6,0
Saarland	15	11	.	4	.	325	4,6
Sachsen	76	32	.	44	.	1 606	4,7
Sachsen-Anhalt	22	10	.	12	.	896	2,5
Schleswig-Holstein	39	23	.	16	.	766	5,1
Thüringen	35	17	.	18	.	682	5,1

1) Ohne BFH als Vorinstanz (z.B. bei Gegenvorstellung).

2) Verfahrensdauerangaben des BFH lagen nicht vor.

Quelle für Tabellen 5.3 und 5.4: Bundesfinanzhof, München.

5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

5.5 Sachgebiete der 2016 bis 2018 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden

Sachgebiete (Art der Abgabe)	Im Berichtsjahr erledigte Verfahren		
	Revisionen und Nicht- zulassungsbeschwerden zusammen	darunter Revisionen	
		Anzahl	Prozent
2016			
Verfahren insgesamt	2 040	609	100
Veranlagte Einkommensteuer	648	202	33,2
Körperschaftsteuer	119	36	5,9
Lohnsteuer	–	–	–
Gewerbesteuer	69	30	4,9
Bewertung	19	4	0,7
Vermögensteuer	–	–	–
Erbschafts- und Schenkungsteuer	52	16	2,6
Grunderwerbsteuer	38	19	3,1
Gesellschaftsteuer	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer	10	1	0,2
Umsatzsteuer	272	83	13,6
Zölle usw.	21	5	0,8
Sonstige Abgaben	792	213	35,0
2017			
Verfahren insgesamt	1 913	576	100
Veranlagte Einkommensteuer	615	181	31,4
Körperschaftsteuer	80	30	5,2
Lohnsteuer	–	–	–
Gewerbesteuer	63	20	3,5
Bewertung	15	8	1,4
Vermögensteuer	–	–	–
Erbschafts- und Schenkungsteuer	56	27	4,7
Grunderwerbsteuer	48	22	3,8
Gesellschaftsteuer	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer	5	–	–
Umsatzsteuer	264	79	13,7
Zölle usw.	35	13	2,3
Sonstige Abgaben	732	196	34,0
2018			
Verfahren insgesamt	1 639	425	100
Veranlagte Einkommensteuer	533	128	30,1
Körperschaftsteuer	91	22	5,2
Lohnsteuer	–	–	–
Gewerbesteuer	52	16	3,8
Bewertung	11	5	1,2
Vermögensteuer	1	–	–
Erbschafts- und Schenkungsteuer	33	9	2,1
Grunderwerbsteuer	22	5	1,2
Gesellschaftsteuer	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer	15	5	1,2
Umsatzsteuer	198	68	16,0
Zölle usw.	26	8	1,9
Sonstige Abgaben	657	159	37,4

Quelle für Tabellen 5.5: Bundesfinanzhof, München.

Katalog der Sachgebietschlüssel

Die Ordnungsnummern der Sachgebiete sind gegliedert in Hauptgruppen, z.B. 0700, in Untergruppen, z.B. 0710, und in Einzelsachgebiete, z.B. 0711. Das Einzelsachgebiet hat Vorrang vor der Unter- und der Hauptgruppe, die Untergruppe hat Vorrang vor der Haupt

Ist in dem Sachgebietsverzeichnis ein Einzelsachgebiet nicht aufgeführt, so wird die in Betracht kommende Untergruppe erfasst; kann das Sachgebiet auch einer Untergruppe nicht zugeordnet werden, so ist die Hauptgruppe angegeben.

Falls mehr als 10 verschiedene Angelegenheiten den Gegenstand des Verfahrens bilden, sind nur die in der Nummernfolge zuerst in Betracht kommenden Nummern des Sachgebietskatalogs erfasst.

0100 Gewinneinkünfte

0200 Überschusseinkünfte

0300 Sonstige Steuern von Einkommen

einschließlich nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte

0310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung

0320 Kapitalertragsteuer

0330 Kirchensteuer

0340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte

0350 Solidaritätszuschlag

0400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht eindeutig den Sachgebieten

0100 bis 0300 zugeordnet werden konnten, zum Beispiel wegen fehlender weiterer Angaben.

0500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020

0600 Objektbezogene Steuern

0610 Gewerbesteuermessbetrag

0620 Grundsteuermessbetrag

0700 Verkehrssteuern

0710 Steuern vom Umsatz

0711 Umsatzsteuer

0720 Rechtsverkehrsteuer

0721 Erbschaft-, Schenkungsteuer

0722 Grunderwerbsteuer

0730 Kraftfahrzeugsteuer

0800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden

0810 Verbrauchsteuern

0811 Energiesteuer

0812 Tabaksteuer

0813 Stromsteuer

0820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden

0821 Zölle (einschließlich Zolltarif)

0822 Ausgleichssteuer, Einfuhrumsatzsteuer

und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz

0823 Marktordnungssachen

0900 Kindergeld nach EStG einschließlich Rückforderungen, Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen einschließlich Familienausgleichsleistungen

0910 Familienleistungsausgleich

0920 Eigenheimzulage

1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung

1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften

1020 Besondere Feststellung nach dem KStG

1030 Bewertung des Grundvermögens

1100 Steuer vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren

1110 Vermögensteuer

1120 Haftung für Steuern

1121 Haftung für Lohnsteuer

1122 Haftung für Umsatzsteuer

1123 Haftung für Körperschaftssteuer

1130 AO/FGO-Sachen

1131 Verfahren in Vollstreckungssachen

1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO)

1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung

1200 Vollschätzfälle

"Ein Verfahren wegen Vollschätzung liegt vor, wenn

- a) die Finanzbehörde die Besteuerungsgrundlagen wegen Nichtabgabe der Steuererklärung geschätzt hat und
- b) nach Klageerhebung die Steuererklärung vorgelegt wird und
- c) die Finanzbehörde ohne weitere Rückfrage durch Änderungsbescheid abhilft und sich das Verfahren dadurch erledigt."